

's BLÄTTLE

Gut informiert
über's Leben am Albtrauf!

RAUM BAD BOLL

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDEN AICHELBERG
BAD BOLL | DÜRNAU | GAMMELSHAUSEN | HATTENHOFEN | ZELL U. A.



55. Jahrgang, Nummer 22

Freitag, 31. Mai 2024

Einzelpreis 0,85 €

Klezmer & more... duo barrique



Sonntag, 02. Juni 2024
Beginn 19:00 Uhr

Einlass 18:30 Uhr
Schlosshof Dürnau

Bei schlechtem Wetter im Schlosskeller

Kartenreservierung unter: reservierung@kulduer.de
Eintritt: 10,- Euro

Kulturinitiative
Dürnau e.V.

KUL DÜR

www.kulduer.de
[@KUL_DUER](https://www.instagram.com/kul_duer)



24. Kanonenfest

Sonntag 09. Juni 2024
ab 10 Uhr

Schützenhaus Bad Boll
Pappelweg 21

sgbadboll.de

WEIDWURSTFRÜHNSTÜCK
AB 10 UHR

KANONENDONNER
AB 11 UHR

SALUTSCHÜSSE ZUR
VOLLEN STUNDE

GRILLSPEZIALITÄTEN

FASSBIER

KAFFEE & KUCHEN

LUFTGEWEHRSCHESSEN
FÜR ERWACHSENE

LIGHT- UND LASER-
SCHIESSEN FÜR KINDER

WIR FREUEN
UNS AUF EUER
KOMMEN!



Letztes Saisonspiel der Landesliga Staffel II:
LOKALDERBY

TSV Bad Boll – VfL Kirchheim
Samstag, den 01.06.2024

Anspiel: 15.30 Uhr
Bollwerkstadion Bad Boll

's Blättles Informationsseite

Aus dem Inhalt:

	Seite
Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen	1
Notdienste	4
Sonstige Mitteilungen	8
Gemeinde Aichelberg	10
Gemeinde Bad Boll	17
Gemeinde Dürnau	27
Gemeinde Gammelshausen	32
Gemeinde Hattenhofen	34
Gemeinde Zell u. A.	40

Im laufenden Betrieb ergeben sich für die Verbandsgemeinden nachfolgend dargestellte Betriebskostenumlagen:

Gemeinde	Einwohner zum 30. Juni 2022	Umlage in %	Umlage lt. Ansatz 2023	Umlage lt. Abrechnung 2023	Differenz
Aichelberg	1.324	8,10 %	79.380,- €	74.072,37 €	5.307,63 €
Bad Boll	5.236	32,01 %	313.698,- €	292.723,03 €	20.974,97 €
Dürnau	2.197	13,43 %	131.614,- €	122.813,82 €	8.800,18 €
Gammelshausen	1.473	9,01 %	88.298,- €	82.394,08 €	5.903,92 €
Hattenhofen	2.969	18,15 %	177.870,- €	165.976,97 €	11.893,03 €
Zell u. A.	3.157	19,30 %	189.140,- €	176.493,42 €	12.646,58 €
Summen	16.356	100,00 %	980.000,- €	914.473,69 €	65.526,31 €

Die Umlagen zeigen, dass der Ergebnishaushalt entsprechend der Planung umgesetzt wurde.

Im investiven Bereich ergeben sich für die Verbandsgemeinden nachfolgend dargestellten Vermögensumlagen:

Gemeinde	Einwohner zum 30. Juni 2022	Umlage in %	Umlage lt. Ansatz 2023	Umlage lt. Abrechnung 2023	Differenz
Aichelberg	1.324	8,10 %	4.860,-	3.022,71 €	1.837,29 €
Bad Boll	5.236	32,01 %	19.206,-	11.945,34 €	7.260,66 €
Dürnau	2.197	13,43 %	8.058,-	5.011,74 €	3.046,26 €
Gammelshausen	1.473	9,01 %	5.406,-	3.362,31 €	2.043,69 €
Hattenhofen	2.969	18,15 %	10.890,-	6.773,13 €	4.116,87 €
Zell u. A.	3.157	19,30 %	11.580,-	7.202,28 €	4.377,72 €
Summen	16.356	100,00 %	60.000,-	37.317,51 €	22.682,49 €

Die größte investive Maßnahme war die Anschaffung der entsprechenden Softwaremodule zum neu eingeführten E-Rechnungsworkflow mit 27.270,34 €.

Der Zahlungsmittelbestand (Kontostand) betrug zum 1. Januar 2023 139.314,49 €. Im Haushaltsjahr 2023 ergab sich ein Zahlungsmittelabgang von 42.929,22 € sodass der Zahlungsmittelbestand auf Jahresende 2023 bei 96.385,27 € lag.

Der Schuldenstand des Gemeindeverwaltungsverbandes Raum Bad Boll betrug auf 1. Januar 2023 187.308,00 €. Kreditaufnahmen wurden im vergangenen Jahr keine getätigt. Planmäßig getilgt wurden 17.424,00 €, sodass die tatsächliche Verschuldung auf 31. Dezember 2023 bei 169.884,00 € zu liegen kam. Gerechnet mit einer Einwohnerzahl von etwa 16.000 Einwohnern entspricht dies einer Pro-Kopf-Verschuldung von knapp 11 €/Einwohner.

Spendenbericht 2023 des Gemeindeverwaltungsverbands Raum Bad Boll

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 2.395,87,00 € an Spendeneinnahmen von den Fahrgästen des Bürgerautos LORENZ vereinbart. Die Mitgliedsgemeinden bedanken sich herzlich bei allen Fahrgästen, die gespendet haben. Ein weiterer Dank gilt den ehrenamtlichen Fahrern des Bürgerautos.

1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan des Gemeindeverwaltungsverbands Raum Bad Boll für das Jahr 2024

Die geänderte Eingruppierung einzelner Mitarbeiter machen einen Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2024 erforderlich. Im Nachtragshaushaltsplan 2024 wurde lediglich der Stellenplan um die entsprechenden Eingruppierungen abgeändert. Die dadurch entstehenden Mehraufwendungen in Höhe von 6.330 € können an

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindeverwaltungsverband Raum Bad Boll Bericht aus der Verbandsversammlung vom 15. Mai 2024

Am 15. Mai 2024 tagte die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands Raum Bad Boll.

Punktuelle Fortschreibung des Flächennutzungsplans, „Südlich der Frühlingstraße“ in Dürnau Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Anregungen

Um für die Gemeinden Dürnau und Gammelshausen, aber auch für die umliegenden Gemeinden den Bedarf an Seniorenpflegeplätzen gerecht zu werden, soll am Standort südlich der Frühlingstraße in Dürnau ein Seniorenzentrum mit Pflegeplätzen und betreutem Wohnen entwickelt werden. Darüber hinaus sind in diesem Zuge zusätzliche Parkflächen für das Schul- und Sportgebiet eingeplant. Um das geplante Vorhaben umsetzen zu können, bedarf es einer Änderung des Flächennutzungsplans. Der entsprechende Bebauungsplan der Gemeinde Dürnau wird parallel zur 4. Änderung des Flächennutzungsplans umgesetzt. In der Verbandsversammlung am 15. Mai 2024 wurden die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange behandelt. Diese können auf der Homepage des Gemeindeverwaltungsverbands Raum Bad Boll eingesehen werden: „gvv-boll.de/themen/raumplanung/raumplanung“. In der Summe ergaben sich aus den Stellungnahmen keine relevanten Inhalte, welche eine grundlegende Änderung der Planinhalte erfordern. Die Verbandsversammlung billigte den Entwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplans 2015 am Standort südliche Frühlingstraße in Dürnau und beschloss einstimmig die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (2) BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB.

Feststellung des Jahresabschlusses des Gemeindeverwaltungsverbands Raum Bad Boll für das Jahr 2023

Die Ergebnisrechnung ist mit einem Volumen von 1.697.637,17 € an ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen ausgeglichen. Außerordentliche Erträge sind in Höhe von 7.500 € angefallen.

anderer Stelle eingespart werden. Aufgrund dessen ergeben sich keinerlei Mehraufwendungen für die Verbandsgemeinden. Die Verbandsversammlung beschloss einstimmig die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan des Gemeindeverwaltungsverbands für das Haushaltsjahr 2024.

Änderung der Verbandssatzung des Gemeindeverwaltungsverbands Raum Bad Boll

Die Gemeindeprüfungsanstalt hat dem Gemeindeverwaltungsverband Raum Bad Boll im Rahmen ihrer allgemeinen Finanzprüfung die Anpassung der Verbandssatzung nahegelegt. Die Verwaltung hat die Anregungen aufgegriffen und folgende Änderungen in die Verbandssatzung eingearbeitet:

- In § 6 Abs. 3 wurde die lfd. Nr. 5 neu hinzugefügt. Dort wird geregelt, dass der Verwaltungsrat künftig übertarifliche Leistungen bis zu einem Betrag von 10.000 € gewähren kann.
- In § 10 Abs. 2 wurde der Passus neu aufgenommen, dass ein positives Sonderergebnis den Gemeinden zu erstatten ist.

Darüber hinaus wurden die Bewirtschaftungsbefugnisse wie folgt angepasst:

- Bei Entscheidungen über die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen war bisher eine Zuständigkeit der Verbandsversammlung ab 40.000 € gegeben. Diese Zuständigkeitsgrenze wird auf 50.000 € angehoben.
- Für personalrechtliche Entscheidungen war seither eine Zuständigkeit der Verbandsversammlung ab A 10 (bei Beamten) bzw. ab Entgeltgruppe 10 TVöD (sonstige Bedienstete) gegeben. Für diese Grenzen ist eine Anhebung auf A 11 (bei Beamten) bzw. Entgeltgruppe 11 TVöD (bei sonstigen Bediensteten) eingearbeitet.
- Der Verwaltungsrat war bisher für Bewirtschaftungen ab 15.000 € zuständig. Diese Grenze wurde auf 20.000 € angehoben.
- Für die Bewirtschaftung von Aufwendungen und Auszahlungen, die im Haushaltsplan nicht veranschlagt sind (überplanmäßigen und außerplanmäßige Bewirtschaftung) war bisher eine Zuständigkeit von 4.000 € gegeben. Die Grenze wurde auf 5.000 € erhöht.
- Der Verbandsvorsitzende ist künftig für die Entscheidung über die Einstellung und Entlassung befristeter Beschäftigter, Aushilfskräften und Auszubildenden zuständig (§ 8 Abs. 2 Nr. 5). Seither war hierfür die Zuständigkeit des Verwaltungsrats gegeben

Die Verbandsversammlung beschloss einstimmig die Änderung der Verbandssatzung zum 1. Juli 2024.



GEMEINDE AICHELBERG Landkreis Göppingen

Die Gemeinde Aichelberg (1.330 Einwohner) ist eine wunderschön gelegene Gemeinde am Altbauftstieg im Landkreis Göppingen. Die Verwaltung sucht zum **1. Oktober 2024** einen

Verwaltungsmitarbeiter (m/w/d),

**unbefristet mit einem Stellenumfang
zwischen 65 – 75 % einer Vollzeitstelle**

vorzugsweise mit abgeschlossener Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten oder vergleichbarer Ausbildung.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Einwohnermeldewesen
- Rechnungswesen
- Verwaltung der Liegenschaften
- Versicherungswesen
- Friedhofsverwaltung
- Feuerwehrangelegenheiten
- Vertretung Standesamt

Eine Änderung des Aufgabengebietes bleibt vorbehalten. Für diese interessante und vielseitige Tätigkeit suchen wir eine freundliche und aufgeschlossene Kraft, die gerne in einem engagierten Team arbeitet.

Wir bieten:

- Bezahlung je nach Qualifikation bis EG 8
- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit Gestaltungsmöglichkeit
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Einen modern eingerichteten Arbeitsplatz

Haben Sie Interesse?

Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **30. Juni 2024** an das Bürgermeisteramt Aichelberg, z. H. Frau Schweikert, Vorderbergstraße 2, 73101 Aichelberg oder per E-Mail an bewerbung@aichelberg.de. Für Fragen steht Ihnen Frau Bürgermeisterin Heike Schwarz, Telefon 07164 800958 oder Hauptamtsleiterin Frau Sonja Schweikert, Telefon 07164 800954 gerne zur Verfügung.

Herausgeber: Der Gemeindeverwaltungsverband Raum Bad Boll und die Gemeinden Aichelberg, Bad Boll, Dürnau, Gammelshausen, Hattenhofen, Zell u. A. Verantwortlich für den amtlichen Teil und für Veröffentlichungen des Gemeindeverwaltungsverbands: der Vorsitzende oder ein von ihm benannter Vertreter; für die Mitgliedsgemeinden: die jeweiligen Bürgermeister oder ein von ihnen benannter Vertreter. Verantwortlich für den übrigen Teil: Ulrich Gottlieb, GO Verlag GmbH & Co. KG, Alleenstraße 158, 73230 Kirchheim unter Teck, Telefon 07021 9750-0, Telefax 9750-33, E-Mail: info@go-kirchheim.de.

Anzeigenannahme: Telefon 07021 9750-19, Telefax 07021 9750-33, E-Mail: anzeigen@teckbote.de, Annahmeschluss: Montag, 16 Uhr.

Bezugspreise:

Der Abonnementspreis bei Trägerzustellung beträgt € 3,32 pro Monat, bei Postzustellung € 11,32 (inkl. Portoanteil € 8,00) pro Monat. Der Einzelverkaufspreis pro Exemplar beträgt € 0,85. Alle Bezugspreise enthalten 7 % MwSt. Das Bezugsgeld ist bei Zahlung per Rechnung jährlich, bei Abbuchung halbjährlich im Voraus fällig.

Bei Fragen zur Lieferung, Bezugsgeldberechnung oder bei Problemen mit der Zustellung wenden Sie sich bitte direkt an den Vertrieb. Sie erreichen ihn telefonisch unter 07021 9750-37 oder -38, per Telefax 9750-495 oder per E-Mail: vertrieb@teckbote.de. Neubestellungen und Änderungen sind direkt beim Verlag möglich. Abbestellungen sind schriftlich mit einer Frist von einer Woche zum Monatsende möglich.

Wir sind für Sie da ...

Abonnentenbetreuung 07021 9750-37

Neu-Bestellungen, Adressänderungen,
Zustellung und mehr ...

Anzeigenabteilung 07021 9750-19

anzeigen@teckbote.de

Anzeigen, Preise, Beilagen, Termine und mehr ...

Ab dem 8. Juni 2024 ist der GVV Raum Bad Boll wieder beim Stadtradeln dabei.

Anmeldungen für Radelnde möglich unter www.stadtradeln.de/registrieren – in der Suchfunktion bitte das Team Gemeindeverband Raum Bad Boll im Landkreis Göppingen eingeben.

Im GVV Raum Bad Boll geht es gemeinsam mit dem Landkreis Göppingen ab dem 8. Juni wieder beim STADTRADELN um nachhaltige Mobilität, Bewegung, Klimaschutz und Teamgeist.

Das Ziel der Aktion: In Teams drei Wochen lang möglichst viel Fahrrad fahren und Kilometer sammeln – egal ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit. Mitradeln lohnt sich insbesondere wie jedes Jahr gleich dreifach: Wer für ein gemeinsames Ziel in die Pedale tritt, stärkt sowohl die Gemeinschaft als auch die eigene Gesundheit und schont dabei das Klima. Auch wird der Wettbewerb innerhalb der Kommunen noch spannender. Ob Unternehmen oder Schule, Verwaltung oder Sportverein – Radelnde können ab diesem Jahr Unterteams etwa für verschiedene Abteilungen oder Schulklassen gründen und künftig innerhalb des Hauptteams gegeneinander antreten.

Aktuell sind bereits sechs Teams registriert. Sie gehören keinem bestimmten Team an? Dann starten Sie gerne unter unserem offenen Team „GVV Raum Bad Boll“.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Kinder Notfallpraxis Göppingen

Klinik am Eichert Göppingen
Eichertstraße 3
73035 Göppingen

Öffnungszeiten:
Sa., So. und Feiertage 8 – 20 Uhr.

Allgemeine Notfallpraxis Kirchheim unter Teck

Im Gebäude des Kreiskrankenhauses Kirchheim/Teck
Eugenstraße 3
73230 Kirchheim unter Teck

Öffnungszeiten:
Sa, So und an den Feiertagen 10 – 16 Uhr.

Allgemeine Notfallpraxis Heidenheim als Anlaufstelle zur Verfügung:

Klinikum Heidenheim
Notfallpraxis Heidenheim
Schloßhausstraße 100
89522 Heidenheim an der Brenz

Öffnungszeiten:
Mo. 19 – 21 Uhr,
Di. 19 – 21 Uhr;
Mi. 16 – 21 Uhr;
Do. 19 – 21 Uhr;
Fr. 17 – 21 Uhr,
Sa., So. und Feiertage 8 – 20 Uhr.

Allgemeine Notfallpraxis Ulm

Bundeswehrkrankenhaus Ulm
Notfallpraxis Ulm
Oberer Eselsberg 40
89081 Ulm

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 18 – 22 Uhr
Sa., So. und Feiertage 8 – 22 Uhr.

Gerne können Sie jederzeit selbst die aktuellen Informationen zu unseren Notfallpraxen auf unserer Homepage einsehen: <https://www.kvbawue.de/patienten/praxissuche/notfallpraxis-finden>.

Diese Änderung gilt vorerst bis auf Weiteres. Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die **116117** angefragt werden. Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der **112** alarmiert werden.

Kinder- und Jugendärztlicher Bereitschaftsdienst

Notrufnummer: 116117

Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche in der Klinik am Eichert (Alb-Fils-Klinik Göppingen), an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 8.00 bis 20.00 Uhr.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Notrufnummer: 116117

Der aktuelle Augenärztliche Notdienst kann beim DRK unter der Telefonnummer **116117** erfragt werden.

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

Notrufnummer: 116117

Sie können entweder direkt eine geöffnete Bereitschaftspraxis in Ihrer Nähe aufsuchen oder die **116117** wählen. Die Mitarbeiter der



Bürgerauto Lorenz

AICHE L BERG
BAD B OLL
DÜ R E N A U
GAMM E LSHAUSEN
HATTE N HOFEN
Z ELL U. A.

Unser E-Bürgerauto

Unser E-Bürgerauto Lorenz ist auf Tour für Sie:

Der Fahrdienst wird jeweils Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.00 bis 18.00 Uhr angeboten.

Vereinbarung von Fahrterminen:

Fahrten können jeweils montags, dienstags und donnerstags von 10.00 bis 16.00 Uhr unter folgender

Rufnummer gebucht werden: **Telefon 0152 22084105**

Wir freuen uns, Ihnen unseren Fahrservice anbieten zu können und Sie somit in Ihrem Alltag zu unterstützen.

Notdienste

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Allgemeine Notfallpraxis Göppingen als Anlaufstelle zur Verfügung:

Klinik am Eichert Göppingen
Notfallpraxis Göppingen
Eichertstraße 3
73035 Göppingen

Öffnungszeiten:
Sa., So. und Feiertage 10 – 18 Uhr.

116117 kennen Ärzte und Ärztinnen in Ihrer Nähe oder schicken bei Bedarf einen Arzt oder eine Ärztin zu Ihnen nach Hause.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

An Wochenenden und Feiertagen:

Ansage des zentralen Notfalldienstes unter der Rufnummer:

Notfalldienstnummer: 01801 116 116

(Die Nummer ist gebührenpflichtig, für einen Anruf fallen 0,039 Euro/Minute aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz an)

Hinweis: Für den zahnärztlichen Notdienst ist die Kassenzahnärztliche Vereinigung zuständig. Bitte wenden Sie sich bzgl. der Rufnummern an die www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

EVF-Störhotline

Die aktuelle Rufnummer der EVF-Störungshotline (7 Tage/24 Stunden) lautet 0800 6101-767 (kostenlos), (stets aktuell zu finden unter <https://evf.de/kontakt/>).

Fundtiere

Tierherberge Donzdorf (Hunde),
Montag bis Sonntag, 8.00 bis 18.00 Uhr, Telefon 07162 943288
Katzenschutz Donzdorf (Katzen),
Montag bis Sonntag, 8.00 bis 18.00 Uhr, Telefon 07162 21120
Tierrettung Mittlerer Neckar (Nachtdienst),
Montag bis Sonntag, 18.00 bis 8.00 Uhr, Telefon 0711 4115103

Rettung angefahrener Tiere, Tierbefreiung aus Notlagen

24 Stunden Notruf 0177 3590902
Tierrettung Mittlerer Neckar (TRD), Telefon 0711 4115103

Tödlich verletzte Katzen

Katzenschutz Donzdorf, Telefon 07162 21120

Tierärztlicher Notfalldienst

01805 843736 – Kleintiernotdienst Kreis GP-Geislingen
Diese Telefonnummer leitet von 8.00 bis 22.00 Uhr automatisch auf die aktuell diensthabende Praxis im Kreis Göppingen-Geislingen um.

0,14 €/min aus dem Festnetz,

0,42 €/min aus dem Mobilfunknetz

- Der Kleintier-Notdienst im Kreis Göppingen/Geislingen ist nun an 365 Tagen im Jahr von 8.00 bis 22.00 Uhr unter obiger Nummer erreichbar
- Nach 22.00 bis 8.00 Uhr sind die umliegenden Kleintierkliniken erreichbar.
- Versuchen Sie bitte, falls möglich immer erst Ihren Haustierarzt telefonisch zu erreichen.
- Die Praxen sind zum Teil außerhalb der Öffnungszeiten nicht besetzt. Fahren Sie erst nach telefonischer Rücksprache zur Notdienstpraxis.

Unter www.vetnotdienst.de sehen Sie auf der Landkarte von 8.00 bis 22.00 Uhr welche Praxis aktuell Notdienst hat

Apotheken-Notfalldienst

... für Aichelberg, Bad Boll, Dürnau, Gammelshausen, Hattenhofen, Zell u. A.:

0800 00 22833 (kostenlos vom Festnetz)

22 8 33 (0,69 € pro Min. aus dem Mobilfunk)

Weitere Informationen zum Notdienst und Apotheken unter www.lak-bw.de/notdienstportal

Samstag, 1. Juni 2024

Barlach-Apotheke
Hauptstraße 80
73087 Bad Boll
Telefon 07164 6041

Sonntag, 2. Juni 2024

Jura-Apotheke
Göppinger Straße 3
73119 Zell u. A.
Telefon 07164 2723

Achtung:

Eventuelle Änderungen des Notfalldienstes entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Notruftelefonnummern

Rettungsdienst-Notruf	Telefon 112
Krankentransport	Telefon 19222
Notfalldienste	Telefon 116 117

Polizeiposten Bad Boll

Erlengarten 1, 73087 Bad Boll Telefon 12024 oder 12025

Störungsannahmen

Strom (EnBW)	Telefon 0800 3629477
Strom für Bad Boll (Albwerk)	Telefon 07331 209777
Energieversorgung Filstal (EVF)	Telefon 0800 6101-767
Unitymedia	Telefon 0221 46619100

<p>Häusliche Pflege Hauswirtschaftliche Versorgung Familienpflege Nachbarschaftshilfe Alltagshilfen Essen daheim Seniorenbetreuung Beratung</p>	 <p>Diakonie Sozialstation Raum Bad Boll wir pflegen – versorgen – helfen</p>
<h3>Wochenend- und Feiertagsdienst</h3> <p>Sie erreichen uns regelmäßig innerhalb der genannten Bürozeiten. Sollten Sie als unser Patient in eine unaufschiebbare pflegerische Notlage kommen, so sind wir rund um die Uhr für Sie unter der Rufnummer 20 41 erreichbar.</p> <p style="text-align: center;">Blumhardtweg 30 · 73087 Bad Boll Pflegedienstleiterin Tel. 07164 2041 · Einsatzleiterin Tel. 07164 2042 Verwaltung Tel. 07164 2043, Fax 2032 · Bürozeiten: Mo – Fr: 8.00 – 13.00 Uhr Mo + Mi: 14.00 – 16.00 Uhr www.diakoniestation-badboll.de</p>	

Unser Café Diakonie ist jeden Mittwoch (außer an Feiertagen) von 14.30 bis 17.30 Uhr für Sie da. Sie finden uns in der Seniorenwohnanlage im Blumhardtweg 30, direkt am Fuß-/Radweg in gemütlicher Atmosphäre.

Ehrenamtliche Helferinnen bewirten sie mit selbstgebackenen leckeren Kuchen, Torten, Kaffee und anderen Getränken. Bei schönem Wetter bieten wir Ihnen zudem gemischtes Eis an und unser Außenbereich ist geöffnet. Lassen sie sich verwöhnen! Der Erlös kommt dem Krankenpflegeverein zu Gute.

Besuchen Sie uns und genießen Sie bei uns Ihren Nachmittag.

Wir freuen uns Sie als Besucher begrüßen zu dürfen!



Pflegedienst Aurelia

Wochenend- und Feiertagsdienst

Rufnummer 0 71 64 / 80 12 20



Müllabfuhr

Gemeinde	Hausmüll	Bioabfall
		alle Gemeinden
Aichelberg Bad Boll/Eckwälden Dürnau Gammelshausen Zell u. A.-Erlenwasenhof	3. 6. 24	31. 5. 24 (Freitag) 6. 6. 24
Hattenhofen Zell u. A.	5. 6. 24	

Gemeinde	Blaue Tonne	Gelber Sack	
Aichelberg	1. 6. 24 (Samstag)	3. 6. 24	Bitte Gelbe Säcke frühestens am Vorabend der Abholung am Straßenrand bereitstellen!
Bad Boll/Eckwälden		4. 6. 24	
Dürnau	7. 6. 24	10. 6. 24	
Gammelshausen	10. 6. 24	3. 6. 24	
Hattenhofen			
Zell u. A.			

Weiterhin führen auch die örtlichen Vereine Altpapiersammlungen durch. Die Termine werden von den jeweiligen Vereinen im Mitteilungsblatt bekannt gegeben. Wir bitten die Bevölkerung, diese Sammlungen zu unterstützen.

Bitte beachten Sie auch die Termine im Abfall-Abc etc.



In eigener Sache

**Die Verbandsgeschäftsstelle Raum Bad Boll bleibt am Freitag, den 31. Mai 2024, geschlossen. Wir bitten um Beachtung.
Ihr Gemeindeverwaltungsverband Raum Bad Boll**



VHS – Außenstelle Bad Boll

Kontaktdaten der Außenstellenleiterin Bad Boll

Bettina Geiger, Hauptstraße 94, 73087 Bad Boll

Telefon 07164 808-23, Fax 07164 808-33

E-Mail: bgeiger@bad-boll.de

Anmeldezeiten:

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

Di. 14.00 – 18.00 Uhr

Träumereien auf der Stuttgarter Gänseheide:

Ausblicke, schöne Villen und Künstlerkolonie

Dozent: Bernd Möbs

Die Gänseheide hat ihren besonderen Charme und ihr besonderes, kulturelles Leben bewahrt. Erst um 1900 besiedelt, lebten hier früher Künstler wie Albert Kappis oder Sally Wiest.

Bitte beachten: Treffpunkt: Haltestelle Bubenbad, Stadtbahn U15 (10 Min. von Stgt. Hbf Richtung Ruhbank/ Fernsehturm)

Endpunkt: Haltestelle Straußstaffel, Bus 42, Stgt.-Ost und zurück zum Bahnhof

Um Anmeldung wird gebeten bis spätestens Montag, 27. Mai 2024

Kurs: 2411010206, Gebühr: 17,00 Euro

Samstag, 1. Juni 2024, 15.00 – 17.30 Uhr

Vortrag „Atme dich glücklich & gesund“ –

Dozent: Jens Czechtizky

Unser Atem begleitet uns ein Leben lang – von der Geburt bis zum Tod.

Bitte beachten: keine Abendkasse (die Gebühr wird abgebucht)

Kurs: 2413010218, Gebühr: 10,00 Euro

Dienstag, 4. Juni 2024, 20.15 – 21.45 Uhr

Atelier im Alten Schulhaus, Kirchplatz 6, Bad Boll

Wilde Kräutersnacks – Wildkräuter sammeln und zubereiten

Dozentin: Monika Schiller, Kräuterpädagogin

Beim anschließenden gemeinsamen Backen verarbeiten wir die gesammelten Kräuter zu leckeren wilden Snacks wie z. B. Kräuterkonfekt oder Wildkräuterschnecken und weitere Snacks, die wir zum gemütlichen Abschluss gemeinsam genießen. Ein Heftchen mit den Rezepten vom Kurs dürfen Sie mit nach Hause nehmen. Bitte beachten: die Materialkosten in Höhe von 7,00 Euro sind in der Kursgebühr enthalten. Für den Spaziergang passendes Schuhwerk und wettertaugliche Kleidung tragen. Sammelkörbchen, Getränk, Block, und Stift mitbringen.

Kurs: 2413050203, Gebühr: 24,00 Euro

Donnerstag, 6. Juni 2024, 18.00 – 21.00 Uhr

Heinrich-Schickhardt-Schule, Schulküche, Schulweg 1, Bad Boll

Beambreath® – Aktivierende Atemarbeit

Dozent: Jens Czechtizky

Bitte beachten: Yogamatte, Decke, kleines Kissen und Getränk mitbringen.

Kurs: 2413010214, Gebühr: 20,00 Euro

Dienstag, 11. Juni 2024, 20.15 – 21.45 Uhr

Atelier im Alten Schulhaus, Kirchplatz 6, Bad Boll

Tastschreiben am PC für „Jung und Alt“

Dozentin: Christel Kamitz, Fachlehrerin

Bitte beachten: vier Unterrichtsabende und ein Übungsabend. Die Kosten für das Lehrbuch (15,50 Euro) sind in den Gebühren enthalten.

Kurs: 2415010213, Gebühr: 58,50 Euro

Dienstag, ab 11. Juni 2024, 18.00 – 19.30 Uhr, 5 Termine

Heinrich-Schickhardt-Schule, Zimmer 9, Computerraum,

Schulweg 1, Bad Boll

Schulweg 1, 73087 Bad Boll



Volkshochschule Raum Bad Boll/Voralb

Homepage vhs Raum Bad Boll/Voralb:
www.vhsraumbadbollvoralb.de

Exkursion: Literarischer Spaziergang durch das Bohnenviertel und das Leonhardsviertel mit Einkehr

Dozent: Bernd Möbs

Danach ist eine Einkehr geplant in der „Taubерquelle“, bitte bei Anmeldung angeben, ob Einkehr erwünscht!

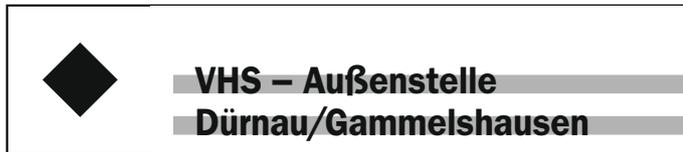
Bitte beachten: Treffpunkt: Weinstube „zur Kiste“, Ecke Esslinger Straße/Kanalstraße am Charlottenplatz

Endpunkt: Wilhelmsplatz (Ende Jakobstraße)

Um Anmeldung wird gebeten bis spätestens Dienstag, 11. Juni

Kurs: 2411010201, Gebühr: 17,00 Euro

Samstag, 15. Juni 2024, 15.30 – 17.30 Uhr

**VHS – Außenstelle
Dürnau/Gammelshausen****Kontaktdaten der Außenstellenleiterin
Dürnau/Gammelshausen**

Nina Rehm, Hauptstraße 16, 73105 Dürnau

Telefon 07164 91010-12, Fax 07164 91010-10

E-Mail: n.rehm@duernau.de

Anmeldezeiten:

Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr

Di. 14.00 – 18.00 Uhr

Kontaktdaten der Außenstelle Gammelshausen

Christine Denne, Hauptstraße 19, 73108 Gammelshausen

Telefon 07164 9401-30, Fax 07164 9401-20

E-Mail: denne@gammelshausen.de

Anmeldezeiten:

Di. 9.00 – 12.00 Uhr

Mi. 9.00 – 12.00 Uhr

2412070307**Acrylmalen – Workshop für Erwachsene****Svenja Geiße**

Beginn: Samstag, 8. Juni 2024, 14.00 Uhr

Atelier von Svenja Geiße, Schillerstraße 18, Dürnau

Gebühr: 30,00 €

Sie können die Kurs-Samstage einzeln, mehrere Termine oder aber natürlich auch gerne komplett belegen.

Weitere Termine:

2412070308, 22. Juni 2024

2412070309, 6. Juli 2024

2412070310, 20. Juli 2024

2413060304**Neuer Schwung für Geist und Körper (Frauen ab 50)**

Bitte beachten: Bringen Sie Yoga- oder Gymnastikmatte, bequeme Kleidung und Getränk mit.

Beginn: Freitag, 14. Juni 2024, 15.00 Uhr, 4 Termine

Gebühr: 30,00 Euro

2413010308**Yoga Nidra – der yogische Schlaf nach Swami Satyananda Tradition mit Sankalpa und Bilder****Teil 1 von 2 – keine Vorkenntnisse erforderlich****Alexandra Wagner**

Bitte beachten: Yogamatte, Sport- bzw. bequeme Kleidung, Decke und ggfs. Socken mitbringen.

Gerne auch Kissen um es so komfortabel wie möglich zu haben.

Gebühr: 9,00 Euro

Freitag, 7. Juni 2024, 19.00 – 20.30 Uhr

2413010309**Teil 2**

Gebühr: 9,00 Euro

Samstag, 8. Juni 2024, 10.00 – 11.30 Uhr

Kann ich auch einzeln buchen? Ja klar, es sind keine Kenntnisse erforderlich und können unabhängig voneinander besucht**werden – jedoch für die o. g. Erfahrung von Uhrzeit und Version ist die Kombination sinnvoll.**

Alle oben aufgeführten Yoga-Kurse finden im Kinderhaus Haus der kleinen Füße, Frühlingstraße 11, Dürnau statt.

**VHS – Außenstelle
Hattenhofen****Kontaktdaten der Außenstellenleiterinnen Hattenhofen**

Natalie Colakyan, Hauptstraße 45, 73110 Hattenhofen

Telefon 07164 91009-14, Fax 07164 91009-25

E-Mail: natalie.colakyan@hattenhofen.de

Sarah Hauer, Hauptstraße 45, 73110 Hattenhofen

Telefon 07164 91009-0, Fax 07164 91009-25

E-Mail: sarah.hauer@hattenhofen.de

Anmeldezeiten:

Mo. – Fr. 7.30 – 12.00 Uhr

Do. 14.00 – 16.00 Uhr

Heute haben wir wieder tolle Kursempfehlungen für Sie:

Handlettering für Anfänger – die Kunst und das Gestalten von gemalten Buchstaben**Dozentin: Alexandra Werner**

Kurs: 2412070504, Gebühr: 45,00 Euro

Samstag, 8. Juni 2024, 10.00 – 14.00 Uhr

Bürgerhaus Farrenstall, Ringstraße 3, Hattenhofen

PÄDAGOGIK/ERZIEHUNG/FAMILIE**Gezielte Bewegung öffnet das Tor zum Lernen – für Kinder von 7 bis 11 Jahre****Dozentin: Barbara Maria Grimm, Humanistisch begleitende Kinesiologin (DGAK)**

Kurs: 2411030301, Gebühr: 42,00 Euro

Freitag, 14. Juni 2024, 17.00 – 18.30 Uhr

Freitag, 21. Juni 2024, 17.00 – 17.45 Uhr

Freitag, 28. Juni 2024, 17.00 – 17.45 Uhr

Freitag, 5. Juli 2024, 17.00 – 18.30 Uhr

Grundschule, Bewegungsraum, Schulgasse 2, Hattenhofen

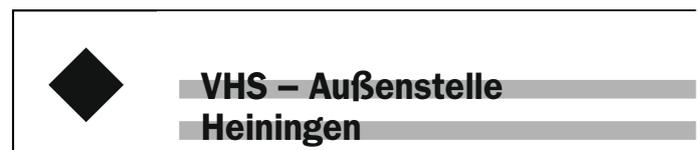
NATURSEIFEN SELBST HERSTELLEN

Dozentin: Monika Schiller, Kräuterpädagogin

Kurs: 2413040502, Gebühr: 25,00 Euro

Mittwoch, 10. Juli 2024, 18.00 – 21.00 Uhr

Sillerhalle, Mehrzweckraum, Hauptstraße 24, Hattenhofen

Die ausführlichen Kursbeschreibungen finden Sie auf unserer Homepage oder im vhs-Heft**VHS – Außenstelle
Heiningen****Kontaktdaten der Außenstellenleiterin Heiningen**

Susanne Bühler, Bezgenrieter Straße 11, 73092 Heiningen

Telefon 07161 920 774, E-Mail: info@buecherei-heiningen.de

Anmeldezeiten:

Mo., Mi., Do., Fr. 8.30 – 12.00 Uhr (telefonisch)

Di., Do. 15.00 – 19.00 Uhr (auch persönlich)

Mi. 14.00 – 16.00 Uhr (auch persönlich)

Die Kurse finden, soweit nicht anders vermerkt, in der Ernst-Weichel-Schule, Bezgenrieter Straße 11, Heiningen statt.

2414046601**Deutsch für Alltagssituationen – Anfängerkurs**

Reiner Uhlenbrok

Beginn: Montag, 3. Juni 2024, 17.15 – 18.45 Uhr, 15 Termine.

Gebühr: 64,00 €. 2 x wöchentlich, Montag und Mittwoch.

Weitere Informationen und Anmeldung: <https://www.vhsraumbad-bollvorarl.de/programm/kurs/2414046601>**2414046602****Deutsch für Alltagssituationen – ab Stufe A2**

Reiner Uhlenbrok

Beginn: Montag, 3. Juni 2024, 19.00 – 20.30 Uhr, 15 Termine.

Gebühr: 64,00 €. 2 x wöchentlich, Montag und Mittwoch.

Weitere Informationen und Anmeldung: <https://www.vhsraumbad-bollvorarl.de/programm/kurs/2414046602>

Kurse von Herrn Ayhan Hardaldali, Maskenbildner / Hairstylist / Imageberater / Business Coach IHK in der Ernst-Weichel-Schule, Heiningen

2413006601**Schnelles Styling – Tipps für Mamas mit Kind**

Beginn: Freitag, 7. Juni 2024, 9.00 – 13.00 Uhr, 1 Termin.

Gebühr: 55,00 € + 8,00 € Materialkosten vor Ort zu bezahlen

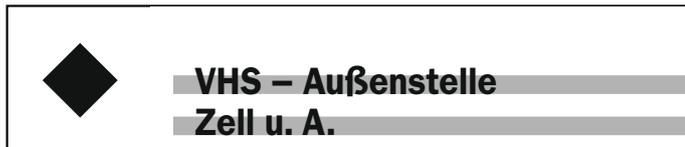
Weitere Informationen und Anmeldung: <https://www.vhsraumbad-bollvorarl.de/programm/kurs/2413006601>**2413006602****60 – na und! Lust auf mehr Ausstrahlung**

Beginn: Freitag, 7. Juni 2024, 14.00 – 17.00 Uhr, 1 Termin.

Gebühr: 55,00 € + 8,00 € Materialkosten vor Ort zu bezahlen

Weitere Informationen und Anmeldung: <https://www.vhsraumbad-bollvorarl.de/programm/kurs/2413006602>**2413006603****Vorher – Nachher – ein neuer Typ**

Beginn: Freitag, 7. Juni 2024, 18.00 – 21.00 Uhr, 1 Termin. Der Kurs

ist bereits ausgebucht. Sie können sich auf der Warteliste eintragen oder sich im Kurs **2413006602** anmelden. Dieser kann für alle Altersgruppen angeboten werden.

VHS – Außenstelle Zell u. A.

Kontaktdaten der Außenstellenleitung Zell u. A./Aichelberg

Karin Schwarz, Lindenstraße 1 – 3, 73119 Zell u. A.

Telefon 07164 807-24, Fax 07164 807-77

E-Mail: K.Schwarz@zell-u-a.de**Anmeldezeiten:**

Mo. – Fr.	7.45 – 12.00 Uhr
Di.	16.00 – 18.00 Uhr
Do.	14.00 – 17.00 Uhr

Bei nachfolgendem Kurs sind noch Plätze frei:

Schwäbische Tapas**Dozentin: Helga Lorch**

Bitte beachten: Behälter für Kostproben, Getränke und Geschirrtücher mitbringen. Bei kurzfristiger Absage müssen wir leider zur Kursgebühr auch die Lebensmittelkosten berechnen. Die Lebensmittelkosten werden am Kursabend durch die Dozentin eingesammelt.

Kurs: 2413050703, Gebühr: 18,00 Euro

Donnerstag, 6. Juni 2024, 18.00 – 22.00 Uhr

Grundschule, Schulküche, Schulstraße 15, Zell u. A.

Lust auf Tanzen, Teil II**Dozentin: Sibylle Gösweiner, Tanzlehrerin, Tanzsporttrainerin**

Bitte beachten: bequeme Schuhe mit glatten Sohlen (keine Turn- oder Straßenschuhe) und Getränk mitbringen.

Kurs: 2412050702, Gebühr: 65,00 Euro pro Person – Bitte paarweise anmelden!

Samstag, ab 22. Juni 2024, 18.00 – 19.30 Uhr, 4 Termine

Gemeindehalle, Gymnastikraum, Schulstraße 17, Zell u. A.

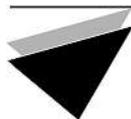
Disco-Fox Tanzkurs (Tip-Fox) Teil II**Dozentin: Sibylle Gösweiner, Tanzlehrerin, Tanzsporttrainerin**

Bitte beachten: bequeme Schuhe mit glatten Sohlen (keine Straßen- oder Turnschuhe) und Getränk bitte mitbringen.

Kurs: 2412050705, Gebühr: 65,00 Euro pro Person – Bitte paarweise anmelden!

Samstag, ab 22. Juni 2024, 19.30 – 21.00 Uhr, 4 Termine

Gemeindehalle, Gymnastikraum, Schulstraße 17, Zell u. A.



Sonstige Mitteilungen



Familientreff am AlbTrauf

Der Eltern-Baby-Treff fällt am Montag, 3. Juni aus!

Offenes Café**im Mehrzweckraum in der Senioren Wohnanlage, am Blumhardtweg 30 in Bad Boll**

Jeden Mittwoch von 9.30 bis 12.00 Uhr. Mit Kinderspielfläche.

Wir bieten mit unserem offenen Angebot einen Treffpunkt für Schwangere und Familien mit Babys und Kleinkindern von 0 bis zum Eintritt in den Kindergarten. Am Schluss jedes Cafétreffs findet ein Spielkreis mit Fingerspielen, Bewegungsspielen und Mitmachliedern statt.

5. Juni 2024 – Offenes Café mit Frühstücksbuffet

Jeden ersten Mittwoch im Monat erwartet Sie und Ihr/e Kind/er ein leckeres und etwas umfangreicheres Frühstücksbuffet. Mitgebrachte Getränke/Kinderfrühstück sind erlaubt.

Alle Angebote sind kostenfrei und ohne Anmeldung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neugierig geworden?

Schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei. Sie sind immer herzlich willkommen!

Weitere Informationen finden Sie auf www.familientreffs.de

> Familientreff am AlbTrauf im Raum Bad Boll > Termine

Kontakt: Natalia Weinberg, Familientreffleiterin,

E-Mail: n.weinberg@awo-gp.de

Telefon 017617303304

Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram

Göppinger Familientreffs



GÖPPINGER_FAMILIENTREFFS



Anzeigen per E-Mail an
anzeigen@teckbote.de



Die gute Tat

VERSCHENKBÖRSE

Verschenkt wird ...

2 Sitzer Sofa geblümt, mit grauem Überzug, zum ausziehen | 1 Sitzer aus Leder, schwarz | 1 Sitzer aus Leder, mit Liegefunktion, schwarz (leichte Gebrauchsspuren) | Telefon 01776462951

Esstisch, Vintage Stil dunkelbraun, H 74 cm, B 95 cm, L 200 cm, (wie neu) | Telefon 3557

Soehle Schwergewichts-/Obstwaage bis 140 kg, manuell einstellbar | Telefon 015201859469

Rollator Helavo H1010, Gestell in rotmetallic, zusammenklappbar, mit Sitzfläche und Tasche (z. B. für Einkäufe), neuwertig | Telefon 6067

Kamindekoration aus Stein mit den Maßen 160 x 100 x 26 (H x B x T). Kann mit Ethanol befeuert werden | Telefon 017616414490

Katzenbrunnen, neu | faltbare Tragetasche für Katzen, Hase etc., | Katzenbaum mit Schlafplätzen und Kratzstamm, neu | Telefon 015754170227

Dachgepäckträger mit Rennradvorrichtung | SMA String Wechselrichter Sonny Boy SWR 1700 E | 2 – 3 Solon Solar-module Typ P 190/6, 190 Wp | Telefon 3427

Neuwertiges Bluetooth Hands Free Kit | Telefon 3176

Goldfische für Gartenteich | Telefon 0173 3022664 ab 16 Uhr

Wertacher Zierkiesel (dunkel), Körnung 8 – 15 cm, ca. 2 – 2,5 t | Telefon 0172 7185074

3 Herrendiener aus Metall, weiß | Telefon 4856

4 Stahlrängitter für den Garten 0,50 x 140 cm | Bowleservice aus Glas mit 6 Tassen | Telefon 903015

Gesucht wird ...

Zimmer-Rollator | Telefon 3573

Sollten Sie etwas gefunden haben, wenden Sie sich bitte direkt an den Anbieter.

Ihre Anzeigen können Sie wie folgt aufgeben:

Telefon 07164 91004-14

Telefax 07164 91004-60

E-Mail: mbl@gvv-boll.de

Annahmeschluss: montags, 10.00 Uhr (vor Feiertagen entnehmen Sie bitte den Annahme-/Abgabeschluss dem Mitteilungsblatt).

Ihre Anzeige wird **2-mal** ausgeschrieben. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Ihre Anzeige erfolgreich war. Danke!

Die Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e. V. setzt sich für die touristische Entwicklung der Region ein. Mit den Wahlen wird die Weißenstellung für die kommenden zwei Jahre vorgenommen, um die Attraktivität an Albtrauf, Fils und im Stauferland für Besucher und Einheimische weiter zu steigern.



Foto v. l.: OB Dehmer, BM Kohl, BM Riebort, BM Bührle (es fehlt Landrat Wolff, der einen festen Sitz im ESA-Vorstand inne hat)



Forstrevier Bad Boll

Infos aus dem Forstrevier Bad Boll

Revierleiter Simon Zoller

Im Herbst 2024 steht die Zeit für die Verpflanzung junger Bäume wieder an.

Gerne können Sie über Herrn Forstrevierleiter Simon Zoller Jungbäume und Wildschutz + Akazienstäbe für Ihren Privatwald bestellen. Wir beraten Sie gerne, welche Baumart und welches Pflanzverfahren in Ihrem Privatwald geeignet ist.

Bei Interesse oder Beratung wenden Sie sich bitte bis **zum 31. Juli 2024** per E-Mail oder per Telefon an den örtlichen Revierleiter Simon Zoller.

Sie erhalten dort Auskunft über das Bestellverfahren und den Zeitpunkt der Lieferung.

Vielen Dank.

Freundliche Grüße

Simon Zoller

Forstrevier Bad Boll

Ringstraße 8

73337 Unterböhringen

Telefon: 07334 928989-1

Fax: 07334 928989-2

Mobil: 0172 7322080

E-Mail: s.zoller@lkgp.de

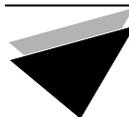


Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf

ESA-Vorstandswahl

Der kreisweite Tourismusverband Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e. V. hat turnusgemäß seinen Vorstand neu gewählt. Bei der alle zwei Jahre stattfindenden Wahl wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder bei der Mitgliederversammlung in Gingen an der Fils in ihren Positionen bestätigt und einstimmig wiedergewählt.

- Vorsitzender: Bürgermeister Daniel Kohl (Gammelshausen)
- Stellvertretender Vorsitzender: Oberbürgermeister Frank Dehmer (Geislingen/Steige)
- Kassierer: Bürgermeister Günter Riebort (Hohenstadt)
- Weiteres Vorstandsmitglied: Bürgermeister Hans-Rudi Bührle (Bad Boll)



Sonstige Einrichtungen



Haus der Familie

Bewegung: Gymnastik und mehr ... Beckenbodentraining und Rückbildungsgymnastik

Andrea Schultheis, Physiotherapeutin

Der Kurs richtet sich an Frauen aller Altersgruppen, die von einer Schwäche der Beckenbodenmuskulatur bzw. einer Gebärmutter-

senkung betroffen sind oder dieser vorbeugen wollen, sei es nach der Geburt oder in anderen Lebensphasen. Der zentrale Schwerpunkt liegt in der Beckenbodenkräftigung. Nach der Entbindung hilft Ihnen die Rückbildungsgymnastik, bei der Rückbildung von Schwangerschaftsveränderungen, der Kräftigung und Festigung der Becken- und Bauchmuskulatur und der Haltungsschulung.

Bitte fragen Sie bei Ihrer Krankenkasse wegen einer Kostenübernahme nach. Teilnahme nach der vierten Woche nach einer spontanen Geburt und nach dem dritten Monat nach einem Kaiserschnitt.

Ort: Sillerhalle Hattenhofen, Hauptstraße 24, Hattenhofen

Bitte mitbringen: Bitte mitbringen: Matte, bequeme Sportbekleidung.

7471 Di., 18. Juni 2024 10.45 – 11.45 Uhr 6 x 56,00 €



Liebe Leserinnen und Leser,
gerne laden wir Sie zur Hausbesichtigung ein.

Hausbesichtigung

Alle 4 Wochen findet an einem Mittwoch eine Hausführung statt.

Der nächste Termin ist am **5. Juni 2024 um 16.00 Uhr.**

Wir bitten um Anmeldung!

Treffpunkt ist im Eingangsbereich.

Gemeinde Zell u. A.



Rathaus Zell u. A., Lindenstraße 1–3, 73119 Zell u. A., Telefon 07164 807-0
 Fax 07164 807-77, E-Mail: gemeinde@zell-u-a.de, Internet: www.zell-u-a.de
 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr., 7.45 – 12.00 Uhr; Di., 16.00 – 18.00 Uhr; Do., 14.00 – 17.00 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen

Gratulationen



Diese Woche gratulieren wir allen Jubilaren, die namentlich nicht genannt werden, ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute.

Bitte beachten Sie, dass gemäß § 50 Bundesmeldegesetz nur noch der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag veröffentlicht werden dürfen.

Aus dem Gemeinderat – Sitzungsbericht vom 16. Mai 2024 Bekanntgaben

BM Flik gab bekannt, dass der Gemeinderat in seiner letzten nicht-öffentlichen Sitzung keine bekanntzugebenden Beschlüsse gefasst habe.

Bürger fragen – die Verwaltung antwortet

Eine Sprecherin forderte BM Flik auf, Stellung zu einem Gesetz der EU zu nehmen. Ab dem Jahr 2031 wären Kunstrasenplätze aus gesundheitlichen Gründen und zur Vermeidung von Microplastik verboten.

BM Flik sicherte zu, diesem Hinweis nachzugehen.

Ein weiterer Sprecher fragte nach, warum von der beauftragten Firma nicht alle Straßenschächte gereinigt worden seien. Bauamtsleiterin Mayer informierte, dass punktuell Schächte geleert worden seien, die nach Kenntnis der Gemeindeverwaltung bei den angekündigten Starkregen drohen überzulaufen.

Nach einem umfangreichen Statement zur Erweiterung des Sportgeländes erkundigte sich dieser Sprecher nach den Kosten für die Mediation des Gemeinderats.

Herr Deiß informierte, dass sich die Kosten für die Mediation auf ca. 35.000,00 € belaufen.

Kommunaler Netzdialod mit der Netze BW

BM Flik begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Kemmler, Regionalmanager Verteilernetze der Netze BW. Die von Herrn Kemmler vorgestellte Präsentation kann im Ratsinformationssystem der Gemeinde Zell u. A. nachgelesen werden (zellua.ris-portal.de).

Die Fa. Netze BW GmbH betreibe das größte Stromnetz in Baden-Württemberg. Zusätzliche sei sie in den Sparten Gas- und Wasserversorgung tätig und stelle Brandübungsanlagen für die Feuerwehr bereit. Im Hinblick auf die Versorgungssicherheit sei die Firma durch die verschiedenen Standorte in der Fläche gut aufgestellt.

Die Mitarbeiter seien in der Region wohnhaft, dies ermögliche in einem Störfall schnelle Eintreffzeiten der Mitarbeiter.

Das gemeindliche Stomnetz umfasse eine Länge von ca. 78 km, (davon Mittelspannung ca. 16,6 km, Verkabelungsgrad 100 % und Niederspannung ca. 61 km, Verkabelungsgrad 95,1 %. Insgesamt sind 1.060 Hausanschlüsse gelegt, Freileitungen sind abnehmend. In den letzten 5 Jahren sei von der ENBW ca. 814.000,00€ in Zell u. A. investiert worden.

Die Versorgungssicherheit sei gewährleistet, dies sei erkennbar daran, dass in Zell u. A. im Jahr 2023 pro Stromkunde der Stromausfall nur 1,13 min/Jahr betrug, im Vergleich zu Deutschland 2022 lag der Wert bei 12,2 min/Jahr. Damit sei die Versorgungssicherheit auch im Vergleich zu Nachbarländern Weltspitze. Der durchschnittliche Stromverbrauch in Zell u. A. liege bei ca. 12 Mio. kWh, davon würden 15 % auf der Gemarkungsfläche von Zell u. A. durch Photovoltaikanlagen selbst hergestellt.

Ein Sprecher fragte nach, ob die Produktion nicht höher sein könnte, da die Einspeisung nur den Wert angibt, der ins Stromnetz fließt, nicht der tatsächlich produziert werde und selbst verbraucht würde. Herr Kemmler bestätigte, dass die Zahlen nicht exakt sind, aber einen Richtwert angeben, an dem erkennbar ist in welche Richtung die Verbräuche und Produktion gehen. Durch Hochrechnungen könnte man die Gesamtproduktion darstellen und dem Gesamtverbrauch gegenüberstellen. Weiter führte er aus, dass in Zell 205 Photovoltaikanlagen installiert seien, Tendenz steigend.

Im Bereich der Elektromobilität seien 74 Ladestationen und 147 elektrifizierte Fahrzeuge (101 E-Autos und 46 Plug-in-Hybrid-Autos) in der Gemeinde vorhanden, dies entspricht einer Quote von 6,2 % zu der Anzahl der Gesamtfahrzeuge (bundesweit seien es 2,4 %).

In Zell u. A. seien 90 Wärmepumpen installiert, diese benötigen einen Anteil 4,2 % des Gesamtstromverbrauches.

Um die Ziele der Klimaneutralität bis zum Jahr 2040 zu erreichen, müssten im Jahr 2025 in der Gemeinde Zell u. A. 691 Elektrofahrzeuge genutzt werden, die Photovoltaikanlagen sich in Ihrer Leistung verdoppeln sowie eine deutliche Zunahme an Wärmepumpen stattfinden. Dadurch würde der Stromverbrauch jedoch deutlich steigen. Der Netzausbau soll mit insgesamt über 1 Mrd. € vorangetrieben werden, damit der Weg zur Klimaneutralität durchgeführt werden kann.

Zählerstandmeldungen werden bereits überwiegend digital erfasst, analoge Messeinrichtungen werden sukzessiv ausgetauscht.

BM Flik fragte nach, ob bei dem steigenden Strombedarf die Netzentgelte steigen werden, was sich sodann im Strompreis widerspiegeln würden.

Herr Kemmler entgegnete, dass erwartet werde, dass nach Fertigstellung der neuen Leitungen vom Norden in den Süden der Stromverbrauch steigen wird und dadurch die Strompreise wieder fallen werden, weil das Netz so weniger Schwankungen ausgesetzt werden wird.

Ein Sprecher fragte, ob die beiden öffentlichen Ladepunkte als Schnelllader mit 11 kW ertüchtigt werden könnten.

Herr Kemmler entgegnete, dass die Leistung ertüchtigt werden könnte, dabei muss jedoch die verlegte Leitung betrachtet werden und gegebenenfalls eine weitere Leitung installiert werden. Darüber hinaus ist nicht sichergestellt, dass die Elektrofahrzeuge schneller laden würden, da viele nicht die für höhere Stromaufnahme ausgelegt seien.

Ein weiterer Sprecher fragt nach, ob eine Konzeption zur Speicherung von Strom vorhanden sei, um Photovoltaikanlagen attraktiver

zu machen und bat um Auskunft zum Stand des bidirektionalen Ladens.

Herr Kemmler führte aus, dass bereits Marktmodelle zur Speicherung vorhanden seien. Bidirektionales Laden sei bereits mit den Ladestationen von E-Autos möglich sei. Damit könne das E-Auto als Speicher dienen, eine Einspeisung in das Stromnetz würde jedoch (noch) nicht funktionieren.

Die Frage nach Reserven wollte ein weiterer Sprecher beantwortet haben.

Herr Kemmler antwortete, dass die ENBW keine Kohlekraftwerke als Reserve eingeplant habe. Als Reserve sollen Gaskraftwerke dienen, diese würden bereits dahingehend umgebaut, dass sie ebenfalls mit Wasserstoff betrieben werden könnten. Dennoch kann die Bundesnetzagentur beschließen, dass Kohlekraftwerke in die Netzreserve mit aufgenommen werden.

Der Sprecher fragte weiter nach, wie die ganzjährige Versorgung aussehen könnte, da im Sommer mehr Strom produziert werde, als benötigt, bzw. im Winter zu wenig.

Herr Kemmler erwiderte, dass der Ausbau dahingehend voranschreite, dass bereits im Winterhalbjahr das Netz von Deutschland selbst versorgt werden könne.

Ein anderer Sprecher stellte fest, dass er eine Folie der Präsentation für gefährlich, da rechnerisch der hochgerechnete Stromverbrauch zusammen mit der Elektromobilität für das Jahr 2024 nicht über klimaneutrale Energie gedeckt werden könne. Dadurch könnte frustrierend wirken, dass das Ziel der Klimaneutralität nicht erreicht werden könne. Die Nutzer müssten zum Umdenken ihres Stromverbrauchs animiert werden.

Nach ausführlicher Aussprache bedankten sich BM Flik und das Gremium für den Vortrag von Herrn Kemmler.

Altes Schulgebäude, Schulstraße 4 – Fortführung der Sanierungsarbeiten; Vergabe

BM Flik begrüßte den beauftragten Architekten Herr Wittlinger, Bad Boll und erläuterte, dass bereits in der vergangenen Sitzung des Gemeinderats am 2. Mai 2024 ein Teil der Sanierung vergeben worden sei.

Architekt Wittlinger gab nochmals einen kurzen Abriss über die Gesamtmaßnahme. Bei der Sanierung der Außenhülle fehle noch ein Teil des Daches, der Sockel und das Untergeschoss. Das Gebäude würde ringsum ca. 50 cm freigelegt werden, um den Sockel zu sanieren, an vereinzelten Stellen würde bis zum Fundament aufgegraben werden, um die Durchfeuchtung der Wände zu richten. Die bereits vergebene Dämmung des Daches mit Mineralwolle werde angepasst auf Holzweichfaser, die Kosten hierfür seien nahezu gleich (+ ca. 400,00€). Die Eingangstüre solle gestrichen werden. Die Fenster sollen ebenfalls saniert und gestrichen werden, da das Gebäude eingerüstet wird. Die Kosten für die Maßnahmen belaufen sich entgegen der Sitzungsvorlage auf ca. 245.000,00 €, und damit ca. 10.000,00 € über dem Ansatz des Haushaltsplans. Die Kosten der Gesamtbaumaßnahme, Einbau einer weiteren Gruppe mit WC-Anlagen mit Dach- und Fasadensanierung würden sich auf ca. 510.000,00 € belaufen.

BM Flik ergänzte, dass die Arbeiten an den Fenstern zunächst nicht vorgesehen gewesen wäre, weshalb sich die Baumaßnahme um ca. 10.000,00 € verteuere.

Ein Sprecher dankte für die Vorstellung und erinnerte daran, dass vor rund sechs oder sieben Jahren das Gebäude noch abgerissen werden sollte. Er freue sich, dass es nun für 510.000,00 € saniert werden könne. Das Gebäude sähe toll aus.

Ein weiterer Sprecher sagte, dass bei einer Haltbarkeit von mindestens 20 Jahren es nicht möglich wäre um 500.000,00 € ein neues Gebäude zu errichten.

Herr Wittlinger ergänzte, dass das Gebäude von innen und außen einen tollen und erhaltenswerten Charakter habe und damit auch ein Stück der Geschichte von Zell u. A. erhalten werde.

Nach kurzer Aussprache beschloss das Gremium einstimmig:

Die Vergabe der Arbeiten folgender Gewerke werden an: Nachtrag Zimmermannsarbeiten: Dämmung oberste Geschossdecke (ökologische Ausführung) Fa. Höfer, Zell u. A. mit 358,19 €, Gerüstbauarbeiten: Fa. Hubrig, Dürnau mit 14.732,02 €, Flaschnerarbeiten: Fa. Stübler, Eisingen mit 30.525,51 €, Malerarbeiten: Fassade und Holzwerk mit 6.762,77 €, Malerarbeiten: Sockel und Kellerwände; Fa. Wagner, Zell u. A. mit 15.118,95 €, Schlosserarbeiten: Fluchtpodeste: Fa. Hofmann, Göppingen mit 3.745,53 €, Rohbauarbeiten: Kellerwände und Abdichtung: BST, Zell u. A. mit 31.788,47 € vergeben.

Erweiterung Sportgelände „Gereut“ – Geländemodellierung – Vergabe der Geländemodellierungsarbeiten

BM Flik begrüßte Herrn Metzger und Herrn Bazlen, Büro mquadrat. Er wies darauf hin, dass für weitere Fragen Herr Deiß, Geschäftsführer des Gemeindeverwaltungsverbands Raum Bad Boll und Steuerberaterin Frau Treubert im Zuhörerbereich anwesend seien.

Herr Metzger übernahm das Wort und die Darstellung des Sachverhaltes:

Die heute angesetzte Vergabe der Geländemodellierung sei ein Meilenstein für die Gemeinde. Anfang 2020 wurde das Büro mquadrat beauftragt den Bürgerentscheid umzusetzen und habe gemeinsam mit dem Gemeinderat über die Platzierung, die Höhe und die Lage des Sportplatzes diskutiert sowie welche Varianten in Hinblick auf die Landschaftsbildverträglichkeit und dem Ortsbild möglich seien.

Zu Anfang musste ein Bebauungsplanverfahren durchgeführt werden, dabei musste auf Hauptversorgungsleitungen, Artenschutz und Umweltschutz eingegangen werden. Im Jahr 2022 wurde der Bebauungsplan einstimmig beschlossen.

Intensive Abstimmungen bezüglich der Bodenauffüllung wurden mit dem Landratsamt Göppingen vorgenommen. Insbesondere war zu klären, welche Art von Bodenmaterial in diesem Bereich eingebracht werden darf. Die zu erwartenden Einnahmen hängen von der Art des Materials ab, dies sei für die Refinanzierung des Baus des Sportgeländes wichtig ist. Erst im Januar 2024 hätten alle Vorarbeiten abgeschlossen werden und damit die Vorbereitung der Ausschreibung beginnen können. Zeitgleich sei der Bauantrag vorbereitet und mit Zustimmung des Gemeinderates eingereicht worden. Die Baugenehmigung sei in der Sitzungswoche eingegangen. Das Markterkundungsverfahren im Januar 2024 habe hinsichtlich der möglichen Einnahmen nicht ergeben, dass durch die Einnahmen der Auffüllung die Kosten des Baus sicher gedeckt werden können.

Die Auffüllung des Geländes dauere vier Jahre. So könne die beauftragte Firma bessere Preise erzielen, da das Unternehmen besser und langfristiger kalkulieren können. Während der Auffüllung und danach wird kontrolliert, ob sich der Boden setzt. Nach Abschluss der Arbeiten müsse zunächst entschieden werden ob nacharbeiten gemacht werden müssen. Sobald dies abgeschlossen ist, könne der Bau des Sportplatzes ausgeschrieben werden.

Herr Bazlen übernahm das Wort und erläuterte Ausschreibungsmodalitäten und das -ergebnis ausführlich. Die Ausschreibung sei in zwei Teile untergliedert. Teil 1. Auffüllung: Die Maßnahme laufe wie folgt ab: Zuerst soll eine der beiden Tennisanlagen mit je 2 Plätzen zurückgebaut und 8.500 m³ Oberboden abgetragen und zwischengelagert werden. Es folge die Herstellung der Entwässerung der Fläche und der Einbau von 120.000 m³ Bodenmaterial. Im Anschluss müsse der Oberboden wieder aufgebracht werden. Der zweite Teil der Ausschreibung ist die Herstellung des Sportplatzes. Dabei musste die Rückvergütung aus Teil 2 in den Teil 1 mit einkalkuliert werden.

Das Leistungsverzeichnis wurde von 27 Firmen abgefragt. Es wurden zehn Angebote abgegeben. Das Ergebnis der Ausschreibung reicht dabei von -3.709.706,00 € (bekommt die Gemeinde) bis +64.974,00 € (muss die Gemeinde bezahlen). Das wirtschaftlichste Ergebnis lässt auch ein Überschuss nach Projektende zu erwarten.

Die beiden wirtschaftlichsten Unternehmen wurden von der Fa. Mquadrat in Ihrer Leistungsfähigkeit geprüft. Also, ob diese Unternehmen in der Lage sind, das Material anzuliefern und einzubauen. Diese sei nach glaubhafter Darstellung der Anbieter der Fall.

Die Fa. Berb GmbH, mit Sitz in Sulz am Neckar, sei der wirtschaftlichste Bieter, habe 60 Mitarbeiter und bereits mehrere Projekte in dieser Größenordnung durchgeführt. Sie ist im gesamten süddeutschen Raum tätig. Die Leistungsfähigkeit könne seitens des Büros mquadrat bestätigt werden.

BM Flik ergänzte, dass Referenzprojekte vorgelegt wurden. Ebenfalls konnte das Unternehmen die Kalkulation transparent offen und nachvollziehbar erläutern. Es liege auch kein Irrtum durch Missverständlichkeiten vor. Somit liege kein objektiver Grund vor, dieses Angebot auszuschließen. Er ergänzte dass die Gemeinde den genannten Bruttobetrag vereinnahmen und die Umsatzsteuer (ca. 592.000,00 €) entsprechend dem Finanzamt abführen müsse. Für das Projekt wären bislang 262.008,51 € an Kosten angefallen.

BM Flik eröffnete die Beratung.

Auf Nachfrage eines Sprechers sagte Herr Metzger, dass die Abrechnung quartalsweise erfolge. Herr Deiß ergänzte, dass die Einnahme ein Ertrag im Ergebnishaushalt darstellen werden. Eine Verzinsung sei möglich, wenn im gleichen Zeitrahmen keine Kreditaufnahmen stattfinden werden. Dies liege im haushaltsrechtlich daran, dass sobald liquide Mittel zur Verfügung stehen, die Rechtsaufsichtsbehörde kein Kredit genehmige. Da in den nächsten vier Jahren weitere Investitionen der Gemeinde anstehen werden, sei das Anlegen nicht zulässig.

Ein Sprecher zog Parallelen zum Tennisclub und kritisierte, dass von den vier bestehenden Tennisplätzen nur zwei beispielbar seien und damit 150.000,00 € verbrannt worden seien. Er frage sich, wie so etwas passieren könne. Er sei nicht überzeugt davon, dass der Verein die Unterhaltung des Sportplatzes stemmen könne und dass der Bedarf vorhanden sei, der so festgestellt worden sei. Er wiederholte, dass seine Wählergruppierung damals zugestimmt habe, einen neuen Kunstrasenplatz ober ohne Leichtathletik zu bauen.

Ein weiterer Sprecher erinnerte an die Aussagen vor dem Bürgerentscheid im Jahr 2019. Seinerzeit wäre gesagt worden, dass man „morgen mit der Umsetzung beginnen könne“. Das sei eben nicht so. Ein anderer Sprecher ergänzte, dass man gesagt habe, dass der Bau des Stadions „so ruck zuck gehen würde.“ Er kritisierte, dass seinerzeit man einen vollkommen falschen Eindruck erweckt habe.

Auf Nachfrage, ob die Bonität des Anbieters geprüft worden sei, bestätigten Herr Bazlen und BM Flik, dass im Bietergespräch sowohl nach dem Wirtschaftsprüfer als auch nach einer Bankbestätigung gefragt wurde.

BM Flik informierte auf Nachfrage dieses Sprechers, dass die aktuelle Deponiegebühr bei der Deponie am „Zeller Berg“ bei durchschnittlich 12,00 €/to liege. Daraufhin stellte dieser Sprecher die Fähigkeit bzw. Seriosität des wirtschaftlichsten Bieters in Frage, da bei dem abgegebenen Angebot ein Wert von 15,90 €/to rauskomme. Er teilte mit, dass er das Gefühl habe, dass etwas nicht stimme. Herr Mezger informierte, dass die Auffüllgebühren in den letzten Jahren ständig gestiegen seien und der Anbieter so langfristig konkurrenzfähig im Großraum Stuttgart bleiben könne.

Der darauf folgende Sprecher gab zunächst eine ausführliche Erklärung zu Kunstrasen bzw. teilte seine grundlegenden Bedenken mit: der Platz bedeute 75 Tonnen alte Gummireifen, 7 Tonnen Klebstoff, etwa 20 Tonnen Kunstrasen und 35 Tonnen Granulat. Es sei in der Diskussion, dass Kunstrasenplätze ab dem Jahr 2031 verboten werden. Ein Kunstrasen heize sich auf, im Sommer bis zu 90° Celsius, teilweise schmelzen die Halme oder das Granulat. Die Bedarfsanalyse habe ergeben, dass ein Kunstrasen-Bedarf im Sommer nicht gegeben sei, sondern nur im Winter. Diesen könne man ohne weiteres decken, indem man eine Flutlichtanlage auf den jetzigen „neuen“ Sportplatz installiert. Das Stadion Typ B mit Kampfbahnen

B heiße, sechs Bahnen außen rum. Er stellt sich nach wie vor die Frage, ob für eine Gemeinde mit 3.200 Einwohner das notwendig ist. Auf die Verständnisfrage des Sprechers, was Bodenklasse BM0* bedeute, stellten Herr Bazlen und Herr Mezger klar, dass die lokalen Besonderheiten des Bodens, also Sulfate die in unserer Region geogen vorhanden sind, bei der Auffüllung zum Einsatz kommen können. Der Boden sei im Vorfeld geologisch untersucht worden und auf Grundlage dieser Untersuchungsergebnisse sei das in der Ausschreibung benannte Bodenmaterial bestimmt worden. Das gutachterlich ermittelte mögliche Auffüllmaterial wurde durch das Landratsamt Göppingen bestätigt und in der Ausschreibung benannt.

Ein weiterer Sprecher zeigte sich überrascht vom Ausschreibungsergebnis, das so weit über der Marktabfrage vom Januar 2024 liege. Seinerzeit seien Einnahmen zwischen 1,3 Mio € und 2 Mio. € brutto genannt worden, jetzt von 3,7 Mio. €. Er teilte seine Befürchtungen mit, dass solche Abweichungen in ähnlicher Weise beim Bau passieren könnten. Er kritisierte, dass in der Sitzungsvorlage von einer Baukostensteigerung von nur 3 % gesprochen werde, er begleite einen Schwimmbadbau in der Stadt Kirchheim/Teck. Dort werde von einer Baukostensteigerung von 4,6 % ausgegangen, was aus seiner Sicht realistisch sei. Das vorliegende Angebot zum Sportplatzbau sei ja auch schon ein Jahr alt. Je nachdem könnten beim Bau somit aus 2,4 Mio. € schnell 3,1 Mio. € werden. Dies gelte es zu bedenken.

Hierzu erläuterte Herr Deiß ausführlich, warum er von einer Inflationsrate von 3 % ausgehe.

Ein weiterer Sprecher stellte fest, dass nach wie vor der Bau des Sportgeländes – nach heutiger Rechnung – mit einem Überschuss ende. Zwar sei die Auffüllmenge von mehr als 200.000 m auf 120.000 m³ zurückgegangen und das ursprüngliche Unternehmen erhalte nicht den Auftrag. Bei den Baukosten könne man nicht sagen, wohin sich diese bis in fünf Jahren entwickelt haben. Das Bauen sei in den letzten Jahren, so habe es sein Sohn aus eigener Erfahrung gesagt, im letzten Jahr sogar wieder billiger geworden.

Eine Sprecherin verwies auf einen Referentenentwurf zum Jahressteuergesetz 2024. Hiernach sollen Sportstätten von der Möglichkeit des Vorsteuerabzugs rausgenommen werden. Dies würde sich negativ auf den heute vorgestellten möglichen Überschuss auswirken. Ihre Befürchtung ist, dass von den jetzigen 3,1 Mio. € nur 2,17 Mio. € übrig bleiben und von den 2,4 – 2,5 Mio. € Baukosten die Gemeinde keine Vorsteuer nicht mehr abziehen könne. Also es im Besten Fall Null auf Null aufgehe, bzw. bei einer Preissteigerung von 3 % würden ca. 400.000,00 € an der Gemeinde hängen bleiben. Sie bat die anwesende Steuerberaterin Treubert um Stellungnahme auch hinsichtlich der Thematik „Betrieb gewerblicher Art“.

Steuerberaterin Treubert führte aus, dass es sich bei den angesprochenen Änderungen im Jahressteuergesetz um einen Referentenentwurf handle. Derzeit könne noch niemand abschätzen, ob und welcher Form eine Änderungen der Möglichkeit des Vorsteuerabzugs komme. Zudem legte sie dar, dass das Sportgelände künftig wie die Gemeindehalle als „Betrieb gewerblicher Art“ geführt werden soll. Ihrer Ansicht nach können artverwandte Betriebe gewerblicher Art miteinander verschmolzen werden. So habe sie es bereits bei anderen Kommunen durchgeführt und möchte dies im vorliegenden Fall ebenfalls tun. Der „Betrieb gewerblicher Art“ in der Gemeindehalle habe bereits einen Verlustvortrag von 4,6 Mio. Euro, welcher dann ihrer Ansicht nach genutzt werden könne. Ein Sprecher äußerte seine Bedenken, dass ein Verlustvortrag aus einem anderen „Betrieb gewerblicher Art“ in diesem Zusammenhang geltend gemacht werden könne.

Das Thema der Unterhaltungskosten wurde von einem Sprecher ausführlich im Hinblick zum Inlay-Material (Kunststoff, Sand, Kork) ausgeführt. Die Sitzungsvorlage würde von 40.000,00 €/jährlich ausgesehen. Bei Kork seien es insgesamt 60.000,00 €.

BM Flik informierte, dass bei einem konventionellen Platz mit Sandbefüllung auf die Lebensdauer von ca. 15 Jahren die jährliche Pflege ca. 30.000,00 € liege. Bei einem granulatbefüllten Kunstrasen

mit organischem Infill sei die Lebensdauer maximal ca. 15 Jahre bei Kosten von 60.000,00 €/jährlich. Der ungefüllte Belag mit einer Lebensdauer von mindestens 25 Jahre liege bei 15.000,00 € jährlich. Herr Deiß ergänzte, dass er ebenfalls 30.000,00 €/a unterstelle zzgl. die jährliche Reinigung von der Rundlaufbahn in Höhe von 7.000,00 €/a und 3.000,00 € für Versicherung, Beleuchtung und sonstiges, also in der Summe jährliche Unterhaltungskosten von 40.000,00 €. Letztendlich hängen die Folgekosten einfach daran, was man nimmt für den Kunstrasen. Deshalb sei es auch so schwierig Folgekosten zu beziffern.

Zum Abschluss der Beratungen hob ein Sprecher hervor, dass es aus seiner Sicht besser sei, die endgültige Entwicklungen hinsichtlich des Vorsteuerabzugs im Rahmen der Jahressteuergesetzgebung abzuwarten und erst dann eine Entscheidung bzgl. der Vergabe der Auffüllung zu treffen. Dann herrsche seiner Meinung nach Klarheit. Dies erhob er dann auch zum Antrag.

Nach ausführlicher Beratung bat BM Flik zunächst über den Antrag aus den Reihen des Gremiums abzustimmen. Dieser lautet wie folgt: „Vertagung entsprechend bis zu steuerlichen Klärung Umsatzsteuer und BgA.“ Dieser Antrag wurde mehrheitlich mit 7 Nein- und 6 Ja-Stimmen abgelehnt.

Im Anschluss bat der Vorsitzende um Abstimmung des Beschlussvorschlages der Sitzungsvorlage. Dieser lautet: „Der Gemeinderat stimmt zu, den Zuschlag auf das wirtschaftlich annehmbarste Angebot des Bieters Nr. 4, der Firma BERB GmbH&Co.KG aus Sulz am Neckar, mit einer Bruttoangebotssumme von – 3.709.706,00 € zu erteilen.“ Dieser Antrag wurde mehrheitlich mit 7 Ja- und 6 Nein-Stimmen angenommen.

Ergänzung der Straßenbeleuchtung im Bereich Haldenstraße
Der Lückenschluss in der Beleuchtung in der Haldenstraße kann im Zusammenhang mit einer privaten Maßnahme vollzogen werden. Ohne Wortmeldungen beschloss das Gremium einstimmig, der Fa. EnBW den Auftrag zu erteilen. Kosten: 11.799,61 €.

Bausachen

Der Gemeinderat erteilte einstimmig zu folgenden Bauvorhaben sein Einvernehmen:

1. Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage im Milanweg.
2. Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage im Zaunkönigweg, der Ausnahme zur Unterschreitung der Mindestwandhöhe von 5,80 m um 30 cm wurde zugestimmt.

Verschiedenes

BM Flik informierte den Gemeinderat und die Zuhörerschaft:

1. Die Ausschreibung über das Baufeld 1 des Bebauungsplans „Rohrwiesenacker“ ist in der zweiten Vergaberunde beendet. Die Zulosung der punktgleichen Bewerber für eine endgültige Reihenfolge findet am 6. Juni 2024 im Sitzungssaal des Rathauses statt.
2. Am 14. Mai 2024 fand der zweite Runde Tisch der Mittagsverpflegung mit den Elternvertretungen der Krippe, Kindertagesstätte und Grundschule statt. Dabei wurde informiert, dass ein Anbieter gefunden wurde. In der Sitzung des Gemeinderates am 13. Juni 2024 soll darüber beschlossen werden.
3. In der Anschlussunterbringung lag zum Stichtag, den 30. April 2024, eine Zuweisung von 0 Personen vor, damit habe die Gemeinde ihre Aufnahmeverpflichtungen erfüllt.

Aus den Reihen des Gremiums kamen keine Fragen und Anregungen.

Die **nächste Gemeinderatssitzung** findet am **Donnerstag, den 13. Juni 2024**, im **Gymnastikraum der Gemeindehalle, Schulstraße 17 statt**. Die Einladung mit Tagesordnung und der Ort der Sitzung finden Sie im Mitteilungsblatt sowie auf www.zellua.de.

Informationen zu den Europa- und Kommunalwahlen am 9. Juni 2024

Versand der Wahlbenachrichtigungen

Die Wahlbenachrichtigungen wurden bereits versandt.

Stimmzettel und Merkblätter

Die Stimmzettel und Merkblätter für die Gemeinderatswahl, die Kreistagswahl und die Regionalwahl werden mit separater Post ab dem 24. Mai 2024 an alle Wahlberechtigten verschickt. Sie erhalten diese bis spätestens 8. Juni 2024 und können sie in Ruhe zu Hause ausfüllen.

Die Stimmzettel haben unterschiedliche Farben:

Gemeinderatswahl:	gelb
Kreistagswahl:	grün
Regionalwahl:	orange

Bitte bringen Sie am Wahltag diese (am besten bereits ausgefüllten) Stimmzettel und Ihre Wahlbenachrichtigung (alternativ den Personalausweis) mit.

Die Stimmzettel für die Europawahl sind weißlich. Diese erhalten die Wahlberechtigten erst im Wahllokal bzw. bei der Briefwahl mit den Briefwahlunterlagen für die Europawahl.

Im Wahllokal erhalten Sie die Stimmzettelumschläge für die Kommunalwahlen.

Der Stimmzettel für die Europawahl hat keinen Stimmzettelumschlag.

Beantragung von Briefwahlunterlagen

Sie können Briefwahlunterlagen auf folgenden Wegen anfordern:

Online:

Für die Antragstellung benötigen Sie Ihre Wahlbezirks- und Wählernummer, die auf der Wahlbenachrichtigung angegeben ist. Den Link finden Sie auf unserer Homepage www.zellua.de. Der Online-Antrag ist möglich bis Donnerstag, 6. Juni 2024, 12.00 Uhr.

Schriftlich:

Auf den Wahlbenachrichtigungen ist auf der Rückseite ein Briefwahantrag vorgedruckt. Diesen Antrag können Sie uns gerne per Post (im ausreichend frankierten Umschlag) zukommen lassen. Zu beachten ist, dass der Antrag auf diesem Weg so rechtzeitig abgeschickt werden muss, dass dieser bis spätestens Freitag, 7. Juni 2024, 18.00 Uhr vorliegt.

Sie können natürlich den schriftlichen Briefwahantrag auch persönlich in unseren weißen Rathaus-Briefkasten einwerfen.

Persönlich:

Sie können die Briefwahlunterlagen auch persönlich im Rathaus zu den Öffnungszeiten abholen. Das Wahlamt hat zusätzlich zur regulären Öffnungszeit am Freitag, 7. Juni 2024 auch von 17.00 bis 18.00 Uhr geöffnet (bitte klingeln).

Wichtig: Wer die Unterlagen für jemanden anderen beantragen und abholen will, muss dazu eine schriftliche Vollmacht haben.

Unzulässig ist eine telefonische Antragstellung.

Aufgrund der Überschneidung der Vorabverteilung der Stimmzettel und der Verteilung bereits eingegangenen Briefwahanträge, kann es vorkommen, dass Sie in den kommenden Tagen die Unterlagen ein zweites Mal erhalten.

Im Fall, dass die beantragten Briefwahlunterlagen nicht zugegangen sind, können Sie diese am Samstag, 8. Juni 2024 von 11.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus erneut beantragen.

In Ausnahmefällen, wie einer plötzlichen Erkrankung, kann ein Wahlschein noch bis zum Wahltag, 9. Juni 2024, 15.00 Uhr beantragt werden. Die erforderlichen Unterlagen können direkt im Wahllokal im Foyer der Gemeindehalle, Schulstraße 17, abgeholt werden.

Ergebnismitteilung:

Die Ergebnisse der Europawahl und der Regionalwahl werden noch am Sonntag, 9. Juni 2024 ermittelt.

Die Ergebnisse der Kreistagswahl und der Gemeinderatswahl werden am Montag, 10. Juni 2024 ermittelt. Aus diesem Grund ist das Rathaus am Montag, 10. Juni 2024 geschlossen.

Termine im Juni

3. Juni	Abholung Gelber Sack	Gemeindegebiet
4. Juni	Fühstückstreff 60+	Ev. Gemeindehaus
5. Juni	Abholung Hausmüll	Gemeindegebiet
6. Juni	Abholung Biomüll	Gemeindegebiet
7. – 9. Juni	75-jähriges Jubiläum TSG Zell u. A.	Sportplatz/Zeller Berg
9. Juni	Europa- und Kommunalwahl	Gemeindehalle
10. Juni	Abholung Papiertonne	Gemeindegebiet
10. – 14. Juni	Raum Bad Boll Turnier TSG Zell u. A.	Sportplatz/Zeller Berg
13. Juni	Abholung Biomüll	Gemeindegebiet
13. Juni	Gemeinderatssitzung	Gymnastikraum Gemeindehalle
14. Juni	XXL Public Viewing Eröffnungsspiel EM TSG Zell u. A.	Sportplatz/Zeller Berg
15. Juni	Mitternachtsturnier TTV Zell u. A.	Gemeindehalle
17. Juni	Abholung Gelber Sack	Gemeindegebiet
19. Juni	Abholung Hausmüll	Gemeindegebiet
20. Juni	Abholung Biomüll	Gemeindegebiet
27. Juni	Bunter Nachmittag	Ev. Gemeindehaus
27. Juni	Abholung Biomüll	Gemeindegebiet
28./29. Juni	Bücherstube	oberer Saal Martinskirche
29. Juni	Lindenmarkt	Sportgelände/unter den Linden
29. Juni	40 Jahre Motorradfreunde	Vereinsheim im Kребen
30. Juni	Erntebitt-Gottesdienst ev. Kirche	Scheune Beißwenger

Informationen zum Cannabisgesetz

Das Cannabisgesetz trat insgesamt am 1. April 2024 in Kraft. Es richtet sich vor allem an Erwachsene. Für Jugendliche unter 18 Jahren bleiben Erwerb, Besitz und Anbau von Cannabis weiterhin verboten. Das Gesetz regelt den legalen, privaten Eigenanbau durch Erwachsene zum Eigenkonsum sowie den gemeinschaftlichen, nicht-gewerblichen Eigenanbau von Cannabis in Anbauvereinigungen. Der Verkauf von Cannabis bleibt auch für Erwachsene verboten, die Weitergabe an Jugendliche ebenso.

Der Konsum von Cannabis in unmittelbarer Gegenwart von Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ist verboten.



Cannabis-Verbotzonen (Quelle: www.bubatzkarte.de)

Der öffentliche Konsum von Cannabis ist verboten:

1. in **Schulen** und in deren Sichtweite,
2. auf **Kinderspielflächen** und in deren Sichtweite,
3. in **Kinder- und Jugendeinrichtungen** und in deren Sichtweite,
4. in öffentlich zugänglichen **Sportstätten** und in deren Sichtweite,
5. in Fußgängerzonen zwischen 7.00 und 20.00 Uhr und
6. innerhalb des Besitztums von Anbauvereinigungen und in deren Sichtweite.

Eine Sichtweite ist bei einem Abstand von mehr als **100 Metern von dem Eingangsbereich** der genannten Einrichtungen nicht mehr gegeben.

Die vom Konsumverbot betroffenen Standorte in Zell u. A. können im Internet zum Beispiel unter www.bubatzkarte.de abgerufen werden.

Schülerferienprogramm in den Gemeinden Aichelberg und Zell u. A.

Anmeldungen sind ab dem 3. Juni bis einschließlich 30. Juni 2024 möglich

Das Programm ist gefüllt mit einer Vielzahl spannenden Veranstaltungen aus den Bereichen, Sport, Workshops, Ausflügen und vielen anderen mehr. Natürlich verspricht jedes der Angebote eine Menge Spaß!

Altbewährte und auch ganz neue Veranstaltungen garantieren, dass für jeden Geschmack und jedes Alter etwas dabei ist. Sportbegeisterte können beispielsweise an einem Tennis-Schnupperkurs teilnehmen, lernfreudige haben die Möglichkeit den Wald zu erforschen oder das Jugendrotkreuz oder den Stuttgarter Flughafen zu besuchen. Der Nervenkitzel in Tripsdrill wird nicht zu knapp kommen.

Dank dieser und vieler weiteren Angebote können Kinder und Jugendliche wieder eine Menge Ferienspaß genießen. Es lohnt sich dabei zu sein!

„Auch dieses Jahr ist es den Gemeinden Aichelberg und Zell unter Aichelberg gelungen mit vielen Partnern ein vielfältiges, aufregendes und buntes Schülerferienprogramm für den Sommer 2024 zusammenzustellen“ so Bürgermeisterin Schwarz und Bürgermeister Flik.

Die **ONLINE-Anmeldungen** werden am **Montag, 3. Juni 2024**, freigeschaltet. **Anmeldeschluss** ist **Sonntag, 30. Juni 2024**. Zwischen dem 1. und dem 5. Juli 2024 erhalten Sie an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse eine Anmeldebestätigung.

Das Programm findet Ihr unter <https://zellua.ferienprogramm-online.de/> oder einfach den **QR-Code** scannen.

Viel Spaß beim Stöbern.

Christopher Flik
Bürgermeister Zell u. A.

und Heike Schwarz
Bürgermeisterin Aichelberg

**Aktuelles aus dem Rathaus**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
das Rathaus bleibt am Brückentag, 31. Mai 2024, geschlossen.
Wir bitten um Ihr Verständnis.

**Grundschule Zell u. A.****Einladung zur Mitgliederversammlung 2024 – Förderverein der Grundschule Zell u.A. e. V.**

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des Fördervereins der Grundschule Zell u. A. e. V.

Der Vorstand des Fördervereins der Grundschule Zell u. A. lädt satzungsgemäß zur ordentlichen jährlichen Mitgliederversammlung ein.

Am Mittwoch, den 5. Juni 2024, um 19 Uhr in der Grundschule Zell u. A.

Der Vorstand hat folgende Tagesordnungspunkte festgelegt:

1. Begrüßung
2. Bericht der Vorstandsvorsitzenden über Aktivitäten des Fördervereins
3. Bericht des Schatzmeisters über Mitgliederzahl und Kassenbestand
4. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung Schatzmeister und Vorstand
5. Neuwahlen Vorstandsvorsitzende
6. Neue 2. Stellvertretende Vorsitzende
7. Neuwahlen Schatzmeister
8. Neuwahlen Protokollführer
9. Verschiedenes
10. Verabschiedung

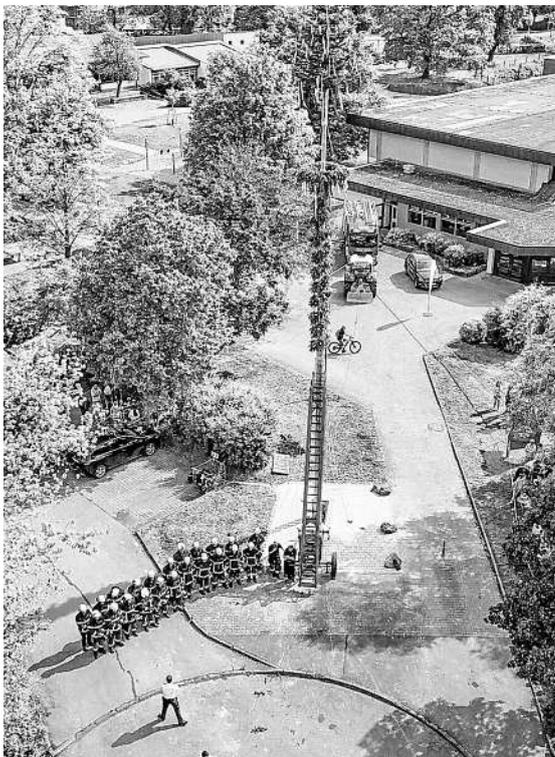
Neben unseren Mitgliedern ist jeder der an der Arbeit des Vereins interessiert ist, herzlich willkommen.

Mit freundlichen Grüßen
Förderverein der Grundschule Zell u. A.
Der Vorstand



Freiwillige Feuerwehr Zell u. A. / Pliensbach

Nachtrag zum Maihock der Feuerwehr Zell u. A.



Ganz herzlichen Dank an ALLE – an die kleinen und großen Helfer vor und hinter den Kulissen, an die Jugendfeuerwehr, an unsere Feuerwehrfrauen, an den Posaunenchor, an unsere Nachbarn, Freunde und Unterstützer und vor allem an die vielen Besucher! Das Wetter hätte für einen 1. Mai nicht besser sein können. Viele hungrige und durstige Gäste haben unseren traditionellen Maihock besucht und mit uns gefeiert.

Für jeden war etwas dabei. Ein große Auswahl an Speisen und Getränken, selbstgebackene Kuchen, Fahrten mit dem Feuerwehrauto und das Spielmobil des Kreisjugendring Göppingen e. V.. Es gab viel Platz für ein geselliges Miteinander rund um den Maibaum.

Herzlichen Dank an unsere treuen Gäste!

Ihre Feuerwehr Zell u. A./Pliensbach

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Zell u. A.

Evangelische Kirchengemeinde Zell unter Aichelberg

Pfarrerin Claudia Trauthig, Telefon 07164 2292

E-Mail: Claudia.Trauthig@elkw.de

Homepage: www.kirche-zell.de

Sekretariat Frau Schlusnus

Dienstag und Donnerstag 8.30 – 12.30 Uhr und

Donnerstag 14 – 16 Uhr, Telefon 2292

E-Mail: Anja.Schlussus@elkw.de

Kirchenverwaltung und GH-Belegung: Frau Gottschalk,

Telefon 7999502, E-Mail (neu): Elke.Gottschalk@elkw.de

Wochenspruch (Lk 10, 16a): Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.

Freitag, 31. Mai

16.00 Uhr Ökumenische Andacht im Alexanderstift

Sonntag, 2. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis) – Wahrheit und Lüge erkennen

9.00 Uhr Aichelberg, Christuskirche

10.15 Uhr Zell u. A., Martinskirche:

Gottesdienste (Pfarrerin Trauthig)

Predigttext: Jer 23, 16 – 29

Kollekten für den Verein zur Hilfe in

außerordentlichen Notfällen

Kinderkirche im Gemeindehaus

10.15 Uhr

Montag, 3. Juni

16.30 Uhr Kinderchor im Gemeindehaus

Dienstag, 4. Juni

9.00 Uhr 60+ Frühstück im Gemeindehaus

19.00 Uhr Inklusiver Chor im Gemeindehaus

Mittwoch, 5. Juni

9.30 Uhr Krabbel- und Spielgruppe „Kleine Schäfchen“ im Gemeindehaus, UG

17.00 Uhr Teambesprechung „Bunter Nachmittag“, GH

19.00 Uhr Ökumenischer Frauentreff

Donnerstag, 6. Juni

9.00 Uhr Biblisches Erzählen im Kindergarten Zell:

Der Auszug aus Ägypten

19.30 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus

Freitag, 7. Juni

15.00 Uhr Kirchliche Trauung von Josephine Reyher geb. Arlt und Joel Reyher in der Stiftskirche in Faurndau (Pfarrerin Trauthig)

20.00 Uhr Schmelztiegel im Gemeindehaus: Kochen

Sonntag, 9. Juni (2. Sonntag nach Trinitatis)

9.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche Aichelberg (Pfarrerin Trauthig); Predigttext: Lk14, 15 – 24

10.15 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus

10.15 Uhr Zell u. A., Martinskirche: Gottesdienst (Pfarrerin Trauthig) mit Feier der Heiligen Taufe von Merle Frieda Dahlmann und David Johannes Wittlinger, anschließend Kirch-Café im Kirchhof in Zell

**Änderungswünsche
können wir aus Zeitgründen
leider nicht immer
berücksichtigen.
Vielen Dank für Ihr Verständnis!**



Nachruf Rolf Kill

(1940 – 2024)

Worte des Gedenkens und der Dankbarkeit

Die Evangelische Kirchengemeinde Zell u. A. und mit ihr die Evangelische Jugend müssen Abschied nehmen von Rolf Kill, einem langjährigen und hochverbundenen Gemeindeglied und Mitarbeiter.

Bis in die letzten Tage seines Lebens hinein hat Rolf Kill sich besonders für die Belange der Evangelischen Jugend eingesetzt und die Kirchengemeinde mitgestaltet.

Schon als Kind und Jugendlicher prägten ihn die Erlebnisse mit der Evangelischen Jugend stark. Kriegskinder wie er fanden ab 1950 in ihr eine gute und auf christlichen Werten basierende Gemeinschaft – eine Gemeinschaft mit festem Zusammenhalt, Spiel und Spaß.

Als junger Mann übernahm er im Jahr 1965 dann selbst die Leitung der Evangelischen Jugend Zell und hat diese Aufgabe fast 30 Jahre lang mit großem Engagement und Einsatz gelebt.

Unter seiner Leitung wuchs die von Willy Mannal nach dem II. Weltkrieg neu begründete Jugendarbeit weiter und gab vielen Kindern und Jugendlichen eine Heimat innerhalb der Kirchengemeinde.

Mit anderen Tatkräftigen zusammen gründete er den „Hüttenbauverein“, der bei Owen (Eichholz) ein Freizeitheim für die Evangelische Jugend errichtete. Darüber hinaus führte Rolf Kill die Kasse der Evangelischen Jugend, war Ideengeber für die beliebten „Schwäbischen Abende“ in Zell und gründete aus der Jugendarbeit heraus den Familienkreis, den er ebenfalls bis 2018 leitete.

Auch auf Bezirksebene war die Jugendarbeit seine Herzenssache, für die er sich im Bezirksarbeitskreis des Jugendwerks Kirchheim engagierte, da Zell damals noch zum Kirchheimer Bezirk gehörte.

Im Kirchengemeinderat Zell u. A. war Rolf Kill ebenfalls jahrzehntelang tätig und war mit seiner besonnenen und verlässlichen Art eine große Bereicherung für die Kirchengemeinde. Auch war er sowohl für den Kirchengemeinderat als auch für den Bezirksarbeitskreis Jugend lange Jahre Schriftführer. Als in Zell ein ganz besonderer Chor (Integrativer, heute Inklusiver Chor) gegründet wurde, zu dem Menschen mit Einschränkungen sowie andere Gemeindeglieder gehören sollten, brachte sich Rolf Kill auch hier sehr gerne ein.

Rolf Kill war für viele Menschen ein wertvoller Wegbegleiter. Sein Gottvertrauen und seine Zuversicht waren in der Begegnung mit ihm spürbar – gemäß dem Jungscharmotto „mit Jesus Christus mutig voran“. Auch seine geistige Beweglichkeit und sein stetiges Interesse an theologischen Fragen waren für viele inspirierend.

Er lebte aus dem Glauben, gab diese Überzeugung durch sein Beispiel weiter und war ein treuer Gottesdienstbesucher.

Wir sind sehr dankbar für sein segensreiches Wirken in unserer Kirchengemeinde und trauern mit der Familie um ihn. Der Gottesdienst zum Abschied von Rolf Kill ist am Montag, dem 3. Juni 2024, um 14 Uhr in der Martinskirche Zell u. A.

Pfarrerin Claudia Trauthig
Evangelische Kirchengemeinde Zell u. A.

Isabell Lay
Leitung der Evangelischen Jugend Zell u. A.



Katholische Kirchengemeinde Zell u. A./Aichelberg

Kath. Pfarramt St. Franziskus Weilheim, Kirchheimer Straße 8
Pfarrer Peter Martin, Telefon 07023 909393

Büro: Elisabeth Hüttner, Mo., Di., 9.30 bis 11.30 Uhr,
Fr. 14 bis 17 Uhr

Ansprechpartner: Michael Dreher (Ortsrat), Telefon 07164 7846
Vermietung Mariensaal: Pfarrbüro Weilheim-Teck, Telefon 07023 909393

E-Mail: StFranziskus.WeilheimAnderTeck@drs.de

Freitag, 31. Mai

16.00 Uhr Ökum. Andacht im Alexanderstift, Zell

Samstag, 1. Juni

18.00 Uhr Vorabendmesse mit Kinderkirche in Weilheim

Sonntag, 2. Juni

9.00 Uhr Eucharistiefeier in Zell

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderkirche in Owen

Dienstag, 4. Juni

9.00 Uhr Hl. Messe in Weilheim

18.00 Uhr Abendmesse in Schopfloch

19.45 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus in Oberlenningen

Mittwoch, 5. Juni

15.45 Uhr Franziskuslirchen im Gemeindehaus, Weilheim

18.00 Uhr Abendmesse in St. Josef in Hochwang

19.00 Uhr Ökum. Frauentreff, Zell: Tanzen mit Christine Elvers im Mariensaal

19.30 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus in Weilheim

Donnerstag, 6. Juni

9.00 Uhr Hl. Messe in Owen

18.00 Uhr Abendmesse in Hepsisau

18.00 Uhr Bibelkreis im Gemeindehaus in Weilheim

19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet in Weilheim

19.30 Uhr KGR-Weilheim und KGR-Lenningen, Sitzung in Owen

Samstag, 8. Juni

11.00 Uhr Taufe in Weilheim

18.00 Uhr Vorabendmesse in Weilheim

Sonntag, 9. Juni

9.00 Uhr Eucharistiefeier in Zell

10.30 Uhr Eucharistiefeier in Oberlenningen

Familientag „Brot.Zeit.Fest“

Alle Familien sind am 9. Juni von 11 – 16 Uhr wieder zum großen Familientag „Brot.Zeit.Fest“ ins Freilichtmuseum Beuren eingeladen.

Der Tag startet mit einem Mitmach-Picknickdecken-Gottesdienst um 11 Uhr. Alle, die bis zum Gottesdienst da sind, bekommen an dem Tag freien Eintritt. Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet vom Kinder- und Jugendchor St. Kolumban, Wendlingen. Ab 12 Uhr gibt es dann tolle Aktionen für Klein und Groß.

Veranstaltet wird der Tag vom Katholischen Dekanat Esslingen-Nürtingen, den Evangelischen Kirchenbezirken Nürtingen und Esslingen, der Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen und dem Freilichtmuseum Beuren.

Alle Infos unter: www.brot-zeit-fest.de



Christusbund Zell u. A.

Sonntag, 2. Juni

10.30 Uhr Zeit der Gemeinschaft in Hattenhofen, Farrenstall
Mit Kinderbetreuung
Text: Joh. 8, 12 – 30
mit Simon Leutz, München

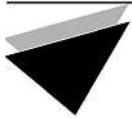
**Redaktionsschluss:
Montag, 10 Uhr**

Montag, 3. Juni

19.30 Uhr

Gebetskreis

Kontaktadresse: Fam. Schubert, Telefon 5262

**Vereinsnachrichten****60 +**

60plus ist eine Gruppe aktiver Seniorinnen und Senioren, offen für alle Bürgerinnen und Bürger – auch wenn sie noch nicht 60 Jahre alt sind.

Liebe Freunde und Altersgenossen,
Dienstag, 4. Juni 2024, Frühstückstreffen im evangelischen Gemeindehaus Beginn 9.00 Uhr, Beiprogramm: Offene Gesprächsrunde

Euer 60plus Team

Bürgerforum**Nachruf Rolf Kill (1940 bis 2024)**

Am Mittwoch, 22. Mai ist Rolf Kill im Alter von 84 Jahren nach kurzer Leidenszeit gestorben. Als „Urzeller“ hat sich Rolf in den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereichen im Dorf und auch darüber hinaus sehr engagiert. Wir als Wählergemeinschaft Bürgerforum möchten unseren großen Dank und unsere Wertschätzung ihm gegenüber mit diesem Nachruf zum Ausdruck bringen. Rolf Kill gehörte seit Beginn des „Bürgerforums“, das sich aus einer Bürgerinitiative Anfang der 90er-Jahre gegründet hat, zu seinen engagierten Unterstützern.

Seit der Gründung in den 90er-Jahren hat Rolf Kill bis 2021 die Kasse des Bürgerforums geführt. Neben seiner zuverlässigen und unaufgeregten Art war er aber auch immer ein guter Ratgeber. Vor allem seine direkte und offene Art waren für uns eine Bereicherung, die uns fehlen wird. Auch nach der Übergabe der Kasse an seine Tochter Annette Wanner, war Rolf uns immer noch ein wertvoller Begleiter. Wir freuen uns und sind dankbar, dass uns Rolf beinahe 30 Jahre unterstützt hat. Seiner Familie und allen Angehörigen wünschen wir Trost in dieser Zeit der Trauer, in der wir uns mit den Familien Kill und Wanner verbunden fühlen.

Für das Bürgerforum

Annemarie Haußer-Ulbricht
(Gemeinderätin)Eberhard Binder
(Gemeinederat)Hans-Ulrich Lay
(Gemeinederat)**Freie Wähler**

Dorfspaziergang: am Sonntag, 2. Juni, Beginn um 14.00 Uhr, Treffpunkt: Rathaus Zell u. A.

Abendtermin im Dorfhaus: am Mittwoch, 5. Juni, Beginn um 19.00 Uhr, im Zeller Dorfhaus



Auf zum Dorfspaziergang mit den Kandidaten der Freien Wählervereinigung Zell & Pliensbach, Foto S. Giss

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Zell & Pliensbach, wir laden Sie herzlich ein uns, die Kandidatinnen und Kandidaten der Freien Wählervereinigung Zell & Pliensbach persönlich kennen zu lernen. Erfahren Sie, wofür wir uns bei der Stärkung unserer Gemeinde im Detail einsetzen wollen und welche Erfahrungen und Kompetenzen wir mitbringen. Teilen Sie uns mit, welche Themen und Dinge Sie beschäftigen oder umtreiben. Ihre Anregungen und Wünsche sind uns wichtig, denn wir wollen Ihre Interessen vertreten und nicht nur die Punkte, die wir für richtig und wichtig halten. Wir freuen uns auf Sie und den Dialog mit Ihnen!
Mehr unter www.fvw-zell.de

**Obst- und Gartenbauverein
Zell u. A. e. V.****Vogelkundlicher Frühspaziergang am Sonntag, 2. Juni**

Vielfältigen Vogelstimmen erkunden und mehr über die heimische Avifauna erfahren, Foto: Steve Byland

Beginn 7.00 Uhr.

Treffpunkt: Parkplatz beim Sportplatz/Autohaus Ratzel in Zell u. A. Erleben Sie die faszinierende Welt der Vogelstimmen bei einem Frühspaziergang rund um Zell. Unter der sachkundigen Anleitung



**Schreiben Sie Ihre Texte im
Online-Redaktionssystem!
<http://badboll.go-kirchheim.info>**

von Erwin Schwarz, einem erfahrenen Vogelexperten, können Sie die vielfältigen Vogelstimmen in der idyllischen Streuobstlandschaft entdecken und lernen, diese zu unterscheiden. Eine einzigartige Gelegenheit, die Natur zu genießen und mehr über die heimische Vogelwelt zu erfahren.

Ausflug Kaiserstuhl & Elsass von Freitag, 26. bis Sonntag, 28. Juli

1. Tag: Anreise Freiburg, Rundfahrt mit dem Kaiserstuhl-Express inkl. Weinprobe. Hotel zum Lamm in Bahlingen.
2. Tag: Fahrt in die Vogesen zur Festung „Fort de Mutzig“ und zum Wallfahrtsort Odilienberg.
3. Tag: Besuch Endingen, Jägertonihof mit Vesper und Heimreise

Reisepreis: Für Mitglieder pro Person im DZ mit Halbpension 430,00 € (im Einzelzimmer 500,00 €). Für Nichtmitglieder pro Person 450,00 € im DZ mit HP und 520,00 € im Einzelzimmer. Bitte beachten Anmeldeschluss: 16. Juni 2024.

Anmeldeformulare und Reiseunterlagen bekommen Sie bei Martin Holl (Telefon Handy: 0175 543 3420, Festnetz: 07164 3815).

E-Mail: kontakt@ogv-zellua.de

oder auf unserer Internetseite: www.ogv-zellua.de/neuigkeiten



**Interessengemeinschaft
Dorfhaus
Treffpunkt in der Ortsmitte**

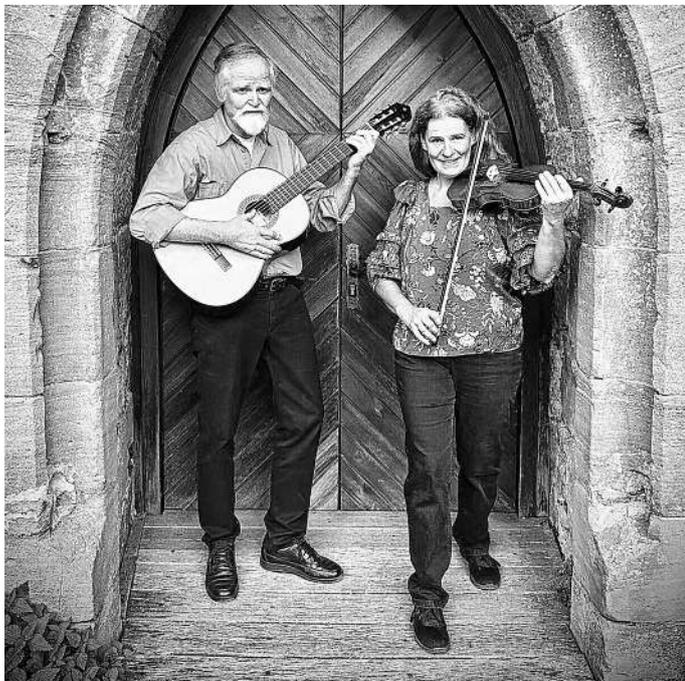
info@zeller-dorfhaus.de

Das Dorfhaus bietet die Möglichkeit, gemütlich einen Kaffee, Kuchen oder Eis zu genießen, sich mit Freunden zu treffen, sich zum Spielen zu verabreden, Tischfußball zu spielen, oder einfach mal kurz reinzuschauen.

Vom 27. Mai bis zum 2. Juni macht das Dorfhaus Urlaub.

Ab Mittwoch, den 5. Juni, sind wir wieder zu den üblichen Öffnungszeiten da.

Duo GitarViol Samstag, 8. Juni, 19.00 Uhr



Duo GitarViol, das sind an der Violine Cornelia Schneider und an der Gitarre Rainer Buchmann. Ursprünglich auf irische Instrumentalmusik, sogenannten Fiddletunes, spezialisiert, ist das Duo mittlerweile breit aufgestellt, präsentiert mit großer Selbstverständlichkeit mal einen Ragtime, mal einen Tango oder überrascht mit einer charmanten Version von Azzurro. Für Freunde gepflegter und stilvoller Saitenmusik sicher ein Termin, den man sich nicht entgehen lassen sollte.

Eintritt frei, fiedelbumm, der Hut geht rum



TSG Zell u. A.

+ TSG feiert 75-Jähriges Jubiläum + +

Unser geliebter TSG wird in diesem Jahr sage und schreibe 75 Jahre alt. Ein Grund zum feiern!

Drei Tage Vollgas heißt es vom 7. – 9. Juni auf dem Zeller Berg.

Die Vorbereitungen auf das Festwochenende sowie auf das geplante Raum Bad-Boll Turnier vom 9. – 14. Juni laufen auf Hochtouren.

Euch erwartet ein vollbepacktes Wochenende mit vielen tollen Programmpunkten. Mehr Infos findet ihr auf der Homepage vom TSG: <https://www.tsg-zell.de/>

Also Kalender raus und mit gelben Marker unser Festwochenenden fett markieren.



Fußballabteilung

29. Spieltag – Kreisliga B7

TSG Zell u. A. I – TSV Eschenbach II

11:1

Deutlicher Heimsieg

Am vergangenen Sonntag waren die Gäste aus Eschenbach zu Gast auf dem Zeller Berg. Das Spiel gegen harmlose Gäste war bereits nach 10 Minuten durch Tore von Nico Bräuning, Leon Bauer und Tim Bohner entschieden. Danach kam Eschenbach nach einem Fehler im Spielaufbau zum 3:1 Anschlussstreffer. Bis zur Halbzeit folgten durch Leon Bauer und Julian Fauser per Kopf noch zwei weitere Treffer.

Nach der Halbzeit eröffnete Yannik Persch den Torreigen. Die weiteren Tore erzielten zweimal Leon Bauer und Peter Schwegler sowie Nico Bräuning. Eschenbach hatte über die gesamte Halbzeit keine einzige Torchance. Damit bleibt Team 1 in der Rückrunde fast ungeschlagen und übt vor dem letzten Spieltag noch einmal Druck auf den Tabellenführer SV Ebersbach/Fils II aus.

Vorschau für Samstag, 1. Juni 2024:

Türk. SV Ebersbach II – TSG Zell u. A. I (14.00 Uhr)

TSG Zell u. A. II – FC Iliria Göppingen I (15.30 Uhr)

Faustballabteilung

Nachdem wir in dem letzten Beitrag einen Blick auf die Mannschaften, die am 8. Juni aufeinandertreffen werden, geworfen haben möchten wir diese Woche eine kurze Einleitung in die Regeln von **Faustball** geben. Faustball ist, ähnlich wie Volleyball, ein sogenanntes Rückschlagspiel, bei denen 2 Mannschaften durch eine Leine in der Mitte des Spielfelds getrennt werden. Gespielt wird mit fünf Spielern pro Mannschaft. Eine Auswechslung darf bei eigenem Aufschlag, während einer Auszeit, oder zwischen den Sätzen durchgeführt werden. Jede Mannschaft hat pro Satz die Möglichkeit eine Auszeit von 30 Sekunden zu nehmen.

Das **Spielefeld** ist deutlich größer im Vergleich zu einem Volleyballfeld. Das Feld ist 50 m lang (25 m je Hälfte) und 20 m breit. Somit ist das Feld 10 m länger als ein Handballfeld. Die Aufschlaglinie ist jeweils 3 m von der Leine bzw. dem Band entfernt, das an der Oberkante 2 m über dem Grund zwischen zwei Stangen gespannt wird. Nach dem Aufschlag aus dem Stand darf diese Aufschlaglinie nur mit einem Fuß berührt bzw. übertreten werden, bei einem Sprungaufschlag muss der Ball geschlagen sein, bevor die Füße hinter der Linie aufkommen. Faustball kann sowohl im Freien auf Rasen als auch in der Halle gespielt werden. Üblicher ist das Spiel im Freien, der TSG Zell spielt, aufgrund von bisher fehlender Anlage, jedoch bisher nur in der Halle.

Der **Ball** ist von der Größe vergleichbar mit einem Fußball (65 – 68 cm Umfang) und etwa 350 g schwer, was etwas leichter ist, als ein Fußball. Ein großer Unterschied zu Volleyball ist, dass, auf Grund des deutlich größeren Spielfelds, der Ball nach jeder Berührung ein Mal den Boden berühren darf. Der Ball muss jedoch auch hier nach maximal drei Ballberührungen über die Leine in das gegnerische

Feld gespielt werden. Gespielt wird entweder mit dem Unterarm oder der Faust. Wenn der Ball mit der offenen Hand oder dem restlichen Körper berührt wird, gilt dies als Fehler und die gegnerische Mannschaft bekommt einen Punkt.

Eine Mannschaft punktet, wenn der Gegner einen Fehler begeht. Diese beinhalten u. a.:

- Der Ball berührt zwei Mal hintereinander den Boden oder berührt den Boden außerhalb des Spielfelds, nach Berührung durch einen Spieler der verteidigenden Mannschaft
- Der Ball wird von einem Spieler mit dem Körper oder der offenen Hand berührt
- Der Ball landet nach dem Überqueren der Leine außerhalb des Feldes
- Der Ball oder der Angreifer berührt die Leine oder Stangen an der Seite
- Der Ball überquert nicht die Leine, d. h. an den Pfosten vorbei zu spielen ist nicht erlaubt
- Der Ball wird nicht nach maximal drei Ballberührungen zurückgespielt, oder ein Spieler berührt den Ball in einem Angriff zwei Mal
- Der Angreifer übertritt oder berührt die Linie während des Aufschlags, nach dem Aufschlag darf nur ein Fuß über die Linie treten

Es wird insgesamt auf 5 Gewinnsätze gespielt, d.h. es werden an dem Samstag maximal 9 Sätze gespielt. Ein Satz wird bis 11 Punkte gespielt, oder wenn eine Mannschaft 2 Punkte Abstand zum Gegner hat, falls beide Mannschaften 10 Punkten erreichen. Das bedeutet bei einem Spielstand von 10:10 muss dementsprechend eine Mannschaft auf 12:10 erhöhen um den Satz für sich zu entscheiden. Dies wird jedoch nur bis 15 fortgeführt, sodass ein Satz spätestens mit 15:14 von einer Mannschaft gewonnen wird.

Hier noch einmal die wichtigsten Fakten:

Anpfiff: **8. Juni um 18:00**
 Austragungsort: **Faustballplatz (Sportplatz) am Zeller Berg**
 Eintritt: **Kostenlos**



IHRE STIFTUNG FÜR EINE LEBENDIGE ERDE!

Das WWF Stiftungszentrum bietet Ihnen an, eine eigene Stiftung für den Natur- und Umweltschutz zu gründen – ganz nach Ihren Wünschen.

Oberstes Ziel des WWF ist die Bewahrung der biologischen Vielfalt – ein lebendiger Planet für uns und unsere Kinder.

Für weitere Informationen und kostenloses Informationsmaterial zu unseren Angeboten wenden Sie sich bitte an:



Gaby Groeneveld
WWF Deutschland
 Reinhardtstraße 18
 10117 Berlin
 Telefon 030 311 777-730
wwf.de/stiftung

MEDIA PRINT SERVICES

Auf der Suche nach
spritzigen Ideen für
neue Druckprodukte?



GO
DRUCK · MEDIA

GO Druck Media GmbH & Co. KG
 Einsteinstraße 12–14, 73230 Kirchheim unter Teck
 07021 8000-0
info@go-kirchheim.de, www.go-kirchheim.de